Praxis für ganzheitliche Gesundheit 3.0
Ergotherapie privat
Doris Stallmann
Energiemedizin
Biografie Analyse
Health & Lifecoaching
Terminvereinbarung
09321 - 269 17 98
www.Doris-Stallmann.de
An den Dorfbrunnen 26
97318 Kaltensondheim

Wir machen Wasser weich!
Heizung Sanitär
Röper GbR
Würzburger Str. 44 · 97199 Ochsenfurt
☎ 09 331 / 53 62
Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb Heiko Müller
Installation · Heizungsbau · Spenglerei
Service von Ihrem Fachmann!
Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Ihr Verputzer in Mainfranken
» Verputzerarbeiten
» Wärmedämmung
» Fassadensanierung
» Trockenbau
Tyburek GbR
09337 - 98 98 892
www.tyburek.de info@tyburek.de

Mitglied bei
100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH
Mein Papa macht Dächer
Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

OECHSNER
Unser Kellerbier!
Naturbelassen & unfiltriert
www.oechsner.de

Samstag, 2 September 2023 | 8. Jahrgang | Nummer 89

Main Tauber Kurier

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

168 Wallfahrer waren unterwegs zum Heiligen Berg der Franken

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die 168 Wallleut' der Kreuzbruderschaft Ochsenfurt gerade auf dem Rückweg vom Kreuzberg nach Ochsenfurt. Da der Redaktionsschluss dieser Zeitung mitten in die Wallfahrt fiel, hat die Redaktion es dabei belassen, nach einem Gespräch mit dem Präfekt Josef Pfeuffer allgemein über diese tolle Wallfahrt zu berichten.

Am Morgen des 26. August starteten 168 Wallfahrer um 05:00 Uhr über die alte Mainbrücke in Ochsenfurt zum Heiligen Berg der Franken, dem Kreuzberg in der Rhön. Text / Quelle: Meding/Kreuzbruderschaft OCH

Die Kreuzbruderschaft Ochsenfurt wurde im Jahre 1841 auf Initiative des Magistratsrates Jakob Weller und einiger Handwerksmeister gegründet. Von 1842 bis 1951 (mit einigen Unterbrechungen während den Kriegszeiten) wurde die Kreuzbergwallfahrt jährlich durchgeführt, ab 1951 nur noch jedes zweite Jahr.

Die Wallfahrt beginnt im Zweijahresturnus immer am 26. August früh um 4:00 Uhr mit der Pilgermesse in der Stadtpfarrkirche St. Andreas und endet am 31. August um 18:00 Uhr mit dem Einzug dort. Die Vorstandschaft mit Präfation bittet die Wallfahrer, sich vor Beginn der Wallfahrt im Pfarrbüro anzumelden.

Traditionell ist die Wallfahrt eine Fußwallfahrt. Es wird von den Wallfahrerinnen und Wallfahrern erwartet, die gesamte Strecke zu laufen (ca. 220 Kilometer).

Deshalb sollten alle Teilnehmer bei guter Gesundheit sein. Für den Notfall stehen Begleitfahrzeuge zur Verfügung. Der Gepäckwagen hat Platz für ein Gepäckstück pro Wallfahrer. Das Handgepäck mit Regenbekleidung muss mitgetragen werden. Eine der Wallfahrt angemessene Bekleidung wird erwartet.

Für das Heidekrautkränzchen sollten die Pilger und Pilgerinnen das entsprechende „Werkzeug" mitbringen (kleine Schere, Draht, Drahtring). Die Vorstandschaft bittet die Pilgerinnen und Pilger um Rücksichtnahme und Geschwisterlichkeit für eine gute Gemeinschaft während der Wallfahrt.

Ablauf der Wallfahrt: 25. August - 18 Uhr Vorbereitungsandacht in St. Andreas; 26. August - 4 Uhr Pilgermesse in St. Andreas; 5 Uhr - Abgang der Wallfahrt.

Wegstrecke: Dreifaltigkeitsbildstock am Forst (Engel des Herrn, Verabschiedung der Wallfahrt) - Erlach - Kaltensondheim - Biebelried (Frühstückspause) - Effeldorf - Euerfeld (kurze Rast) - Gut Seligenstadt - Oberpleichfeld - Bergtheim (Mittagspause) - Opferbaum - Eßleben (kurze Rast); 18 Uhr Ankunft in Werneck (1. Übernachtung) ca. 45 km.

27. August – 5 Uhr Pilgermesse; 6 Uhr Engel des Herrn - Abgang der Wallfahrt.

Wegstrecke: Ettleben - Schnackenwerth - Geldersheim - Euerbach - Kronungen - Poppenhausen (Frühstückspause) - Ebenhausen - Oerlenbach - Terzenbrünnlein (Engel des Herrn) - Arnshausen (Mittagspause) - Bad Kissingen -Stralsbach (kurze Rast); 18 Uhr Ankunft in Burkardroth (2. Übernachtung) ca. 43 km

28. August - 5 Uhr Pilgermesse; 6 Uhr Engel des Herrn - Abgang der Wallfahrt.

Wegstrecke: Premich - Waldberg (Frühstückspause) - Aufstieg zum hohen Kreuz am Kreuzberg (Engel des Herrn); 12 Uhr Empfang und Einzug in die Klosterkirche; 17 Uhr Kreuzwegandacht (3. Übernachtung) ca. 22 km

29. August - 6 Uhr Engel des Herrn; 8:30 Uhr Pilgeramt, Verabschiedung und Abgang der Wallfahrt.

Wegstrecke: Waldberg (Mittagspause) - Aschacher Wald (Heidekraut sammeln, kurze Rast) - Aschach – Kleinbrach; 18:45 Uhr Ankunft in Arnshausen (4. Übernachtung) ca. 35 km

30. August - 5 Uhr Pilgermesse; 6 Uhr Engel des Herrn - Abgang der Wallfahrt.

Wegstrecke: Terzenbrünnlein - Ebenhausen - Oerlenbach - Poppenhausen (Frühstückspause) - Kronungen - Euerbach - Geldersheim (Mittagspause) - Schnackenwerth - Ettleben - Werneck (kurze Rast) - Eßleben (Empfang der Eßlebener Wallfahrer mit Verabschiedung, kurze Rast) – Opferbaum; 18:45 Uhr Ankunft in Bergtheim (5. Übernachtung) ca. 40 km

31. August - 5:30 Uhr Pilgermesse; 6:30 Uhr Engel des Herrn - Abgang der Wallfahrt.

Wegstrecke: Oberpleichfeld - Gut Seligenstadt - Euerfeld (kurze Rast) Effeldorf - Biebelried (Mittagspause) – Kaltensondheim; 14:45 Uhr Ankunft in Erlach (Rast: Schmücken der Kreuze, Fahnen, Musikinstrumente und Fahrzeuge); 17:20 Uhr Ankunft am Dreifaltigkeitsbildstock am Forst (Ansprache des Geistlichen und Dankesworte); 18 Uhr Einzug über die alte Mainbrücke zum Kreuz am Rathaus (feierlicher Empfang mit Sakramentsprozession zur Stadtpfarrkirche St. Andreas); 19 Uhr Abschluss der Wallfahrt ca. 35 km.

MEIN PROSPEKT
MARKT-GURU
KAUF DA
ALLE ANGEBOTE UND PROSPEKTE IMMER NUR einen Tastendruck ENTFERNT!
INSTAGRAM profi_ruhl_ochsenfurt
FACEBOOK Profi Ruhl, Ochsenfurt
UND NATÜRLICH AUF UNSERER WEBSITE profi-ruhl.de
PROFI RUHL
Ihr Baumarkt in Ochsenfurt
Rudolf Ruhl GmbH | Im Knaus-Center | Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
Telefon: 09331 8718-0 | www.profi-ruhl.de | baumarkt@profi-ruhl.de

Kompetente Beratung
in allen Versicherungsfragen
... weil Qualität uns verbindet.
Generalagentur
Rainer Herbst
Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Marktbreit-Gnodstadt
Tel. +49 9332 592508 · www.uniVersa-herbst.de
uniVersa VERSICHERUNGEN

Ochsenfurter Festwochenende 8./9./10. September 2023

Musik, Unterhaltung und Genuss für die ganze Familie

Nachdem die Musiknacht verschoben werden musste, freuen wir uns, bekannt zu geben, dass das Musikerlebnis in seiner ganzen Pracht am Freitag, den 08. September 2023, nachgeholt wird. Das folgende Festwochenende wird am 09. September mit dem Ochsenfest und am 10. September mit dem Ochsenfurter Jahrmarkt fortgesetzt.

Die Fachwerkstadt Ochsenfurt wird erneut zum Schauplatz einer unvergesslichen Zeit voller Freude, Musik und kulinarischer Köstlichkeiten. Der Musiknacht!

Der **Freitagabend, 8. September,** lädt zu einem vielfältigen musikalischen Erlebnis ein. Rock, Pop, Schlager, Jazz, Blues und weitere Musikrichtungen werden die Straßen und Plätze der Stadt erfüllen. Mit mehr als sieben Bühnen, darunter die eindrucksvolle Hauptbühne am Rathaus sowie Biergärten und Terrassen der lokalen Gastronomie, wird die Stadt zur Klanglandschaft. Namen wie „Soul Alliance", „Frankinelli", „Blue Balls" und die „Zeubelrieder" versprechen ein mitreißendes Programm.
Bereits ab 17 Uhr können die Besucher*innen die Musik genießen und gleichzeitig von den verlängerten Öffnungszeiten des Handels profitieren. Die Ochsenfurter Gastronomie wird ebenfalls bis spät in die Nacht hinein geöffnet sein und mit einer Vielzahl von kulinarischen Spezialitäten, Cocktailbars und süßen Leckereien verwöhnen.

Am **Samstag, den 9. September**, wird das Ochsenfest mit einer beeindruckenden Parade eröffnet. Angeführt von einem über 5 Meter hohen Ochsen, zieht der Zug über die malerische Alte Mainbrücke zum Rathaus. Die Showbühne am Marktplatz bietet den ganzen Tag über ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Musik, Zirkusvorstellungen, Trampolinshows und mehr.

Die Stadtkapelle gibt ihr erstes öffentliches Konzert, während das „Ochsenfurter Saxtett" die Besucher in eine Welt voller Harmonie und Melodien entführt.

Auch die jüngsten Besucher kommen nicht zu kurz: Ein abwechslungsreicher Spielepass mit Aktivitäten wie Bade-Entenangeln und kreativem Basteln sorgt für Spaß und Unterhaltung. Die „Obere Hauptstraße" wird zu einem Paradies für Kinder, die sich hier beim Kinderflohmarkt als zukünftige Unternehmer beweisen können.

Kulinarische Genüsse stehen ebenfalls im Mittelpunkt des Ochsenfestes. Neben traditionellen Speisen erwartet die Besucher eine köstliche Alternative: Ochsengulasch mit Kraut und Brot sowie vegane Burger à la Pulled Pork aus Seitan, serviert mit erlesenen Whiskys.

Musiknacht:

Bühne am Rathaus 17 Uhr „Frankinelli", 20.30 Uhr „The Soul Alliance"
Kastenhof 19 Uhr „The Blueballs"
Öchsle „Wird noch bekannt gegeben"
Gasthof Bären 19 Uhr „Wird noch bekannt gegeben"
Salvas 18 Uhr „Tony Nisio"
Meintz & Da Eso 19 Uhr „Four Wheel Drive"
Flockenwerk 18 Uhr „DJ-Music"
Euro Spezial 19 Uhr „Die Zeubelrieder"

Ochsenfest:

10.00 – 12.00 Uhr: Frühschoppen mit Musik. Genießen Sie den Vormittag mit dem bezaubernden Gitarrenduo Stephanie und Frank, die mit Folk-Musik für gute Stimmung sorgen.

11.30 Uhr: Ochsenparade. Vereine, Hoheiten und ein 5 Meter hoher Ochse präsentieren sich der öffentlichkeit in einem Festzug

12.00 Uhr: Festliche Eröffnung am Rathaus. Die feierliche Eröffnung wird vom Bürgermeister, Stadtrat und den Weinprinzessinnen vorgenommen. Ein symbolischer Startschuss für einen Tag voller Freude.

12.30 – 13.30 Uhr: Stadtkapelle Premiere. Die Stadtkapelle präsentiert sich zum ersten Mal der Öffentlichkeit

13.30 – 14.00 Uhr: Zirkusvorstellung des Gymnasiums Marktbreit

Staunen Sie über die beeindruckenden Zirkusvorführungen der talentierten Schülerinnen und Schüler.

14.00 – 16.00 Uhr: „Ochsenfurter Saxtett". Das Ochsenfurter Saxtett entführt Sie in eine musikalische Welt voller Harmonie und Melodien.

16.00 – 16.30 Uhr: Trampolinshow. Erleben Sie eine atemberaubende Trampolinshow, die Sie in die Luft hebt!

16.30 Uhr – 17.00 Uhr: Malarbeiten Preisverleihung. Lassen Sie sich von den kreativen Malarbeiten inspirieren und seien Sie gespannt auf die Ehrung der talentierten Künstlerinnen und Künstler.

17.00 – 17.30 Uhr: Verlosung Kinderspiele(s)pass
Spannende Preise erwarten die kleinen Besucher bei der Verlosung des Kinderspiele(s)passes.

17.30 – 20.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit den „Linsenspitzern". Die Linsenspitzer bringen die Bühne zum Beben und sorgen für beste Stimmung.

Im Anschluss geht die **Party am Brückenkopf der alten Mainbrücke** weiter. Der Brückenschoppen „Meintz" und Restaurant „Da Eso" heizen oderntlich mit ihrer Aftershow-Party mit „STARTING FIVE" ordentlich ein.
Hier wird bis spät in die Nacht für musikalische Unterhaltung gesorgt.

Herbstmarkt

Am 10.09.2023 findet der zweite Markt in diesem Jahr in der Ochsenfurter Altstadt entlang der Fachwerkhäuser statt. Bei hoffentlich bestem Wetter werden wieder zahlreiche Händler ihre Ware anbieten. Von Schmuck, Gartendeko, Strumpfwaren, Bekleidung und Backwaren, ein bunt gemischtes Angebot erwartet die Besucher. Ab 13:00 Uhr öffnet der Ochsenfurter Einzelhandel seine Türen und freut sich auf viele Besucher. Den entspannten Bummel durch die Altstadt rundet ein leckeres Eis, eine fränkische Bratwurst oder ein Besuch in der örtlichen Gastronomie am Mittag oder zum Abendessen ab. Eine kleine Abordnung der Florian-Geyer-Festspiele werden am Nachmittag gegen 14 Uhr mit einer kleinen Performance den Rathausvorplatz bespielen.

Beginn des bunten Markttreibens ist um 10:00 Uhr – 18:00 Uhr. Der Einzelhandel öffnet seine Türen von 13:00 Uhr – 18:00 Uhr.

Sperrungen:

Im Bereich der Jahrmarktfläche erlässt die Stadt Ochsenfurt ein absolutes Halteverbot von 6:00 Uhr bis 19 Uhr des Markttages. Die öffentlichen Parkplätze entlang der Hauptstraße, im Bereich Richtung Zwinger, in der Langgasse, Brückenstraße, in der Kolpingstraße mit Ziehbrunnen und Unteren Redersgasse sowie im Vorhof sind aufgrund der hier ausgewiesenen Marktfläche bzw. aus Sicherheitsgründen ebenfalls gesperrt. Um die Rettungszufahrten gewährleisten zu können, möchten wir ebenfalls die Anwohner der Mangstraße bitten, ihre Autos für den Marktsonntag außerhalb zu parken.

Folgemärkte:
Wintermarkt 05.11.2023

40 Jahre Partnerschaft zwischen Ochsenfurt und Coutances

Ganz im Zeichen des 40-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft mit dem in der Normandie gelegenen Coutances und Ochsenfurt stand das Treffen am 29. Juli im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Bürgermeister Peter Juks begrüßte dazu den 3. Bürgermeister der französischen Partnerstadt, Didier Lefèvre, Maurice Pierre Robin und seine mitgereisten Gäste im Beisein der Zuckerfee, Altbürgermeister Peter Wesselowsky, verschiedene Stadträte, Mitglieder des Partnerschaftsvereins, sowie den Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins, Burkard Bähr sowie den Koordinator aller Partnerstädte in Coutances, Dominique Kremp.

Rückwirkend kann heute auch auf die „Geburtsvorbereitung" in den Jahren 1980/81 verwiesen werden, als ein Juniorenteam des SV 72 Ochsenfurt unter der Ägide Jochen Pfeifers (Vorsitzender) und Pit Büser (Juniorenleiter) als erster Verein sich gegenseitig besucht haben. Legendär der Einzug 1981 mit Musik vom Ochsenfurter Bahnhof ins Rathaus.

Im Rückblick verwies Juks auf die Dokumentation der Partnerschaft am 18. 6. 1983 mit den Kulturreferenten Peter Wesselowsky und Dr. Albin Gans sowie Bürgermeister Karl Remling.

Der 3. Bürgermeister, Monsieur Didier Lefèvre, bedankte sich für den herzlichen Empfang. Er erinnerte an die Gründung im Jahr 1983, also 20 Jahre nach der deutsch-französischen Versöhnung unter General de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer. Viele Partnerschaften haben auch ein vereintes Europa gestärkt, wusste Lefèvre.

Ein Dank ging auch an Karin Rasp und Dominique Kremp für die Organisation dieses Treffens und er verlieh der Hoffnung Ausdruck, dass diese Partnerschaft noch lange Bestand habe.

Burkard Bähr brachte in Erinnerung, dass diese Partnerschaft auch der Grundstein zur Gründung des Städtepartnerschaftsvereins Ochsenfurt gewesen sei. Viele gemeinsame Festivitäten zementierten diese Partnerschaft und zahlreiche private Freundschaften sind entstanden. Er mahnte aber auch an, dass diese Partnerschaft eine kontinuierliche Pflege bedarf, um Bestand zu haben.

Dominique Kremp bedankte sich bei den Gastfamilien. Nicht nur viele Freundschaften haben sich gefunden, sondern auch viele Paare verbandelt. Gut 3000 Schülerinnen und Schüler haben sich kennengelernt, informierte der Koordinator für Städtepartnerschaften. Er bedauerte aber auch, dass gerade die junge Generation kein großes Interesse mehr an solchen Partnerschaften zeigen. „Deshalb müssen wir neue Wege finden, neue Impulse geben und die Partnerschaft neu strukturieren", schloss er seine Gast Rede.

Für die musikalische Umrahmung des Festaktes spielte die Stadtkapelle.

Text: Walter Meding; Bild: Stadt OCH

Stehen für eine lange Partnerschaft mit Coutances (von links): Dominique Kremp, Maurice Pierre Robin, Didier Lefèvre, Peter Juks, Karin Rasp und Burkard Bähr

„Barrierefreier Ausbau des Bahnhofs Ochsenfurt muss kommen!" - Freistaat soll Planungskosten fördern

MdL Volkmar Halbleib und MdB Jan Plobner machen auf verkehrspolitischer Sommertour Stopp in Ochsenfurt

v.l. Toni Gernert, Jan Plobner, Volkmar Halbleib und Tilo Hemmert am Bahnhof Ochsenfurt. Text/Bild: Volkmar Halbleib

Der Bahnhof Ochsenfurt war ein wichtiger Zwischenstopp auf der verkehrspolitischen Sommertour des mainfränkischen SPD-Landtagsabgeordneten Volkmar Halbleib und des Bundestagsabgeordneten Jan Plobner (Mitglied im Verkehrsausschuss) durch Unterfranken.

Das Ziel der Tour war es, an verschiedenen Punkten die Frage nach einer sozialen und nachhaltigen Mobilität in der Region in Zeiten des Klimawandels zu erörtern. In Ochsenfurt stand dabei der seit langen Jahren diskutierte, barrierefreie Ausbau des Bahnhofs im Mittelpunkt. Empfangen wurden die beiden Abgeordneten von Ochsenfurts Drittem Bürgermeister Tilo Hemmert und dem langjährigen Fraktionsvorsitzenden im Stadtrat Toni Gernert.

Obwohl der Ochsenfurt Bahnhof hinsichtlich des Fahrgastaufkommens nicht unbedeutend ist und deutlich über 2.000 Personen hier täglich ein- und aussteigen, ist nach aktuellen Plänen der Deutschen Bahn ein barrierefreier Umbau derzeit nicht absehbar. Auch der Freistaat Bayern hat den Ochsenfurter Bahnhof bisher nicht in ein Ausbauprogramm aufgenommen. Für Tilo Hemmert ist das im Hinblick auf die von der Staatsregierung versprochene Barrierefreiheit sowie die notwendige Verkehrswende nicht nachvollziehbar. Nachdem die Bahn auf Drängen von Landtagsabgeordneten Volkmar Halbleib vor drei Jahren eine Varianten-Untersuchung vorgelegt hat, stagniert das Projekt, weil weder Bund noch Land eine Finanzierung des Projektes in Aussicht stellen. Zielführender Zwischenschritt könnte die Erstellung von Planungsunterlagen für das Projekt sein. „Vor allem brauchen wir baldmöglichst eine konkrete Planung, damit bei staatlichen Sonderprogrammen schnell reagiert werden kann." so Hemmert. MdL Halbleib kritisiert, dass der Freistaat Bayern derzeit nicht bereit ist, Kommunen wie Ochsenfurt bei den Planungskosten zu unterstützen: „Leider wird bei der Bahn erst geplant, wenn etwas durchfinanziert ist. Um etwas zu bewegen, braucht es Machbarkeitsstudien und Planungen, aber bereits möglichst früh", so Halbleib. Der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs Iphofen habe beispielsweise trotz des geringeren Fahrgastaufkommens nur geklappt, weil die Stadt eine eigenständige Planung auf den Weg gebracht hätte. Das könne sich aber nicht jede Kommune leisten. Hier brauche es dringend Förderung und Unterstützung durch die Staatsregierung.

Für MdB Jan Plobner ist auch die Unübersichtlichkeit der Förderprogramme ein Knackpunkt: „Für den barrierefreien Umbau gibt es insgesamt 15 verschiedene Programme. Die müssen oft auf komplizierte Art und Weise wie ein Puzzle passgenau zusammengesetzt werden. Ein breit angelegtes und besser ausgestattetes Förderprogramm könnte hier Abhilfe schaffen." Leider sei unter den CSU-Verkehrsministern zu wenig getan worden. Plobner sicherte zu, sich auf Bundesebene für eine Ausweitung der Bahnhofsprogramme einzusetzen.

Halbleib kündigte an, sich an den bayerischen Verkehrsminister Christian Bernreiter zu wenden, um Planungen der Kommunen endlich finanziell zu fördern. Einig war man sich beim Ortstermin über die Bedeutung barrierefreier Bahnhöfe. „Barrierefreiheit bedeutet nicht nur eine Rampe oder einen Aufzug für Menschen mit Behinderung zu errichten, sondern sie kommt allen Menschen zugute, älteren Menschen, Eltern mit Kinderwägen und Fahrradfahrern mit Gepäck. Deswegen darf der barrierefrei Bahnhof Ochsenfurt nicht weiter auf die lange Bank geschoben werden", so Hemmert und Halbleib abschließend.

Seit über 30 Jahren!
NELE
Türen · Fenster · Sonnenschutz
Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tückelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email:info@nele-fenster.de

SPD-Bürger-Tour

Soziale Politik für Dich.

im südlichen Landkreis Würzburg am Samstag, den 16.09.2023

Unser Angebot: Sie leben im südlichen Landkreis Würzburg und haben ein Anliegen an die Politik? Oder Sie wollen sich einfach informieren?

Unsere Einladung: Besuchen Sie unsere mobile Bürgersprechstunde zur Landtags- und Bezirkstagswahl bei der „Soziale Politik für Dich-Tour" am Samstag, den 16.09.2023.

Unser Motto: Sich begegnen, miteinander reden, einander zuhören, gemeinsam Lösungen finden für Ihre Anliegen und die Anliegen Ihrer Gemeinde!

Unsere Stationen:

- **10.00 Uhr Ochsenfurt**, Marktplatz
- **10.45 Uhr Gaukönigshofen**, Nähe Bäcker Scheckenbach
- **11.30 Uhr Giebelstadt**, Marktplatz gegenüber Rathaus
- **12.15 Uhr Geroldshausen**, gegenüber Bahnhof
- **13.00 Uhr Kirchheim**, Rathausstraße/Würzburger Str.
- **13.45 Uhr Bütthard**, Marktplatz
- **14.30 Uhr Sonderhofen**, Hauptstraße/Kirchgasse
- **15.15 Uhr Gelchsheim**, Am Rathaus, Hauptstraße
- **16.00 Uhr Aub**, Marktplatz
- **16.45 Uhr Bieberehren**, Am Lindenplatz
- **17.30 Uhr Röttingen**, Marktplatz

Wir freuen uns auf Sie!

VOLKMAR HALBLEIB
Direktkandidat Landtag
Liste 5, Platz 1

EVA MARIA LINSENBREDER
Direktkandidatin Bezirkstag
Liste 5, Platz 1

TOBI GRIMM
Listenkandidat Landtag
Liste 5, Platz 19

BERNHARD SCHLERETH
Listenkandidat Bezirkstag
Liste 5, Platz 19

Am 8. Oktober jeweils beide Stimmen für die SPD!

Gelungenes Jubiläumskonzert der „Linsenspitzer"

Erstes Konzert im neugestalteten Spitalhof in Ochsenfurt

Ein vollbesetzter Spitalhof hatte viel Freude beim Konzert der Linsenspitzer.

Es passte einfach alles am 22. Juli beim Jubiläumskonzert der Linsenspitzer im neugestalteten Hof in der Spitalanlage in Ochsenfurt. Der laue Sommerabend und der zu erwartende musikalische Genuss mit den Linsenspitzern hatte fast 300 Menschen in die Spitalgasse gelockt.

Unter der Leitung ihres Dirigenten Kurt Müller präsentierten sich die Musikerinnen und Musiker in Bestform. Sei es traditionelle Blasmusik, oder „einfach gute Blasmusik" wie es auf dem Banner versprochen wurde, oder moderner Sound, die Zuhörer waren begeistert. Natürlich durfte auch böhmische Blasmusik nicht fehlen. Kurt Müller versteht es hervorragend die einzelnen Instrumentalgruppen, wie etwa die Trompeten oder die Klarinetten, um nur einige zu nennen, mit besonderen Solostücken zu präsentieren.

Die „Linsenspitzer" haben sich aus der Zeubelrieder Blasmusik entwickelt. Inzwischen treffen sich jeden Dienstag die Musikanten aus Hohestadt und der Umgebung im Bürgerhaus in Hohestadt nennen es Probe, die Freude an der Musik ist die Motivation. Inzwischen ist die Kapelle nicht nur im gesamten Gau gefragt, In Ochsenfurt sind sie zum Glück immer wieder zu hören wie bei „Musik an der Furt". Aber auch die Menschen in den Ortschaften im Ochsenfurter Gau und die Würzburger schätzen den besonderen „Sound" der Linsenspitzer. Beim Kiliani-Volksfest sind sie gern gesehene Gäste.

Bewirtet wurden die Besucher- und natürlich auch die Musikanten- von fleißigen Helfern des Fördervereines Spital. Passend zu „Kleinigkeiten auf die Hand" schmeckte der Kleinochsenfurter Wein vom Winzerhof Grünewald ebenso wie Bier aus der Privatbrauerei Oechsner. Familie Oechsner hat die letzten Jahre bei vielen Veranstaltungen den Förderverein Spital unterstützt und somit mit zur Sanierung beigetragen.

Die „Linsenspitzer" verzichteten an diesem Abend auf die Gage. Die Spenden der Besucher im vierstelligen Bereich gehen an den Förderverein Spital. Ein Grundstock für den noch ausstehenden Farbanstrich für die Spitalkirche.

Textbearb.: W. Meding; Bild: E. Lindner

Florian von Brunn trägt sich ins Ochsenfurter Kauzenbuch ein

Informationsbesuch in Ochsenfurt und Hopferstadt

Florian von Brunn, SPD-Spitzenkandidat, Landesvorsitzender und Vorsitzender der SPD-Fraktion im Landtag, hat auf Einladung des Landtagsabgeordneten Volkmar Halbleib zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres Ochsenfurt besucht.

Nach dem Besuch der Ochsenfurter Mainklinik im Jahr 2022 war von Brunn jetzt neben dem Ochsenfurter Stadtteil Hopferstadt auch im Ochsenfurter Rathaus zu Gast.

Unter Regie von Altbürgermeister Peter Wesselowsky trug sich Florian von Brunn in das Ochsenfurter Kauzenbuch ein und bekam danach den traditionellen Trunk aus dem Ochsenfurter Kauz gereicht. Die Zusammenkunft war aber mehr als nur ein symbolischer Akt.

Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib und die Stadt- und Kreisräte aus Ochsenfurt brachten von Brunn die unterschiedlichen Themen näher, die Ochsenfurt und die Region betreffen. Hierzu zählen die Finanzierung der dringend erforderlichen Sanierung des Rathauses, die überfällige Barrierefreiheit am Ochsenfurter Bahnhof, die Stärkung der Ochsenfurter Mainklinik, die Verbesserung des ÖPNV sowie die notwendigen Reformen bei der Fernwärme im Stadtkern von Ochsenfurt.

Bert Eitschberger, Sprecher der SPD-Fraktion im Ochsenfurter Stadtrat, stellte in einem informativen Kurz-Vortrag den aktuellen Stand beim Ausbau der erneuerbaren Energien in der Stadt vor. Unter anderem diskutieren die Anwesenden das mögliche Potenzial der Fernwärme Ochsenfurt (FWO) für die Wärmewende sowie den geplanten Ausbau von Photovoltaik-Freiflächenanlagen.

Florian von Brunn betonte hierbei die Wichtigkeit der Städte und Gemeinden: „Die Energiewende wird vor Ort gemacht. Deswegen ist es wichtig, dass Städte wie Ochsenfurt sich intensiv mit dem Ausbau erneuerbarer Energien beschäftigen".

Volkmar Halbleib dankte allen Beteiligten für den konstruktiven Austausch und betonte, dass Gespräche vor Ort die Grundlage für Entscheidungen auf Landesebene bilden.

Unterschrift ins Kauzenbuch, v.l. Ochsenfurter SPD-Fraktionssprecher Bert Eitschberger, Bezirkstagskandidatin Lore Koerber-Becker, Kreisrat und Landtagskandidat Tobi Grimm, MdL Volkmar Halbleib, Bezirkstagskandidat Jürgen Kößler, SPD-Landesvorsitzender Florian von Brunn, Alt-Bürgermeister Peter Wesselowsky, Stadträtin und SPD-Ortsvereinsvorsitzende Ingrid Stryjski, Landtagskandidat und Würzburger SPD-Fraktionsvorsitzender Alexander Kolbow, Landtagskandidatin und stellvertretende SPD-Landesvorsitzende Eva-Maria Weimann.

Der etwa 20 000 Liter fassender Pufferspeicher, Herzstück des Nahwärmenetzes, Burkard Haaf, Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib, Landtagskandidat Alexander Kolbow, SPD-Spitzenkandidat Florian von Brunn, Bezirkstagskandidatin Lore Koerber-Becker ; Text/Fotos: Thorsten Reppert

Ruppert GmbH & Co. KG
WERTSTOFFZENTRUM
CONTAINERVERLEIH
BETONTANKSTELLE
NATURSTEIN
E-Mail zentrale@ruppert-kg.de
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0
www.ruppert-kg.de

FW Bauelemente GmbH & Co. KG
Terrassendächer · Haustüren · Carports
Haustüren von Groke
Vordächer
Sonnenschutz von Klaiber Terrassendächer | Markisen | Pergolen
Carports
FW Bauelemente GmbH & Co. KG · Langhausstraße 3 · 97294 Unterpleichfeld
Tel.: 09367-9882235 · Handy.: 0170-4130256 · E-Mail: info@fwbauelemente.de

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG
Stahlbau · Blechbearbeitung · Schweißerei
ZDH ZERT DIN EN 1090
Metallbau
Treppen
Balkone
Geländer
Überdachungen
Lohnfertigung
Schweißerei
Zuschnitte
Serienfertigung
Sonderanfertigungen
Laser- und Kantteile
aus Stahl, Edelstahl und Aluminium bis max. 20 mm
Stahlbau
Stahlhallen
Montagebühnen
und vieles mehr...
FW Metalltechnik GmbH & Co. KG · Klinge 8 · 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen
09337/9899-260 · 09337/9899-261 · info@fwmgmbh.de

NEIN zu Gewalt an Frauen! – Die „Orangene Bank“ des Landkreises Würzburg macht Station in Aub

Die „Orangene Bank“ des Landkreises Würzburg setzt ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Bei der Übergabe der Bank von Ochsenfurt nach Aub waren vertreten: Wilfried Hein (Bauhof Stadt Aub), Hannah Winzig (Bauamt Verwaltungsgemeinschaft Aub), Margit Schreiber (Förderwesen VG Aub), Carmen Schiller (Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Würzburg), Annette Barreca (Präsidentin Zonta Club Würzburg Electra), Dr. Franz Merkel (Stadtrat), Christine Haupt-Kreutzer (stellvertretende Landrätin), Heribert Neckermann (Bürgermeister Sonderhofen), Peter Juks (Bürgermeister Ochsenfurt), Roman Menth (Bürgermeister Aub), Judith Kammleiter (Geschäftsleitung VG Aub) und Frank Jacob (Bauhofleiter Stadt Aub). Foto: Christian Schuster

Eine Bank in leuchtendem Orange erzeugt seit November 2022 in verschiedenen Gemeinden des Landkreises Aufmerksamkeit: Die Sitzgelegenheit in Signalfarbe soll ein Zeichen setzen gegen die anhaltende Diskriminierung und Gewalt gegenüber Frauen – ein Thema, das sich in allen Gesellschaftsschichten wiederfindet und oft tabuisiert wird.

Eine an der Bank angebrachte Plakette hält Hintergrundinformationen und Kontakte zu Hilfestellen für Betroffene bereit.

Nach Veitshöchheim und Ochsenfurt erreichte die Orangene Bank nun in Aub ihre dritte Station. Bürgermeister Roman Menth empfing zu diesem Anlass die stellvertretende Landrätin Christine Haupt-Kreutzer sowie die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Würzburg Carmen Schiller, die Präsidentin des Zonta Clubs Würzburg Electra, Annette Barreca und Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Aub. Ochsenfurts Bürgermeister Peter Juks, vor dessen Rathaus die Bank zuletzt stand, war zur offiziellen Übergabe ebenfalls gekommen.

Sichtbarkeit als wichtigstes Mittel zur Bekämpfung von Gewalt

„Gewalt an Frauen ist nach wie vor ein großes Thema – in der Stadt und auf dem Land“, betonte Bürgermeister Roman Menth. Auch die Stadt Aub wolle daher ein gut sichtbares Zeichen gegen Gewalt setzen. Den Zeitraum bis Herbst 2023 mit der bevorstehenden Kirchweih habe man absichtlich ausgesucht, da der Marktplatz dann von vielen Menschen frequentiert sei.

Carmen Schiller, die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Würzburg, lenkte den Fokus auf die Opfer von Gewalt. Neben Frauen seien in Familien immer auch Kinder betroffen. „Auch wenn Kinder nur Zeugen von Gewalt sind, sind sie Opfer eben dieser Gewalt“, stellte Schiller klar. Frauen, Kinder und Jugendliche mit körperlichen und geistigen Behinderungen seien zudem vielfach häufiger betroffen. Gewalt im familiären Umfeld müsse sichtbar gemacht werden, um das Tabuthema langfristig aufzuarbeiten.

„Gleichstellungsarbeit lebt von Sichtbarkeit. Mein Dank gilt dabei vor allem den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie der Kreispolitik, die hierbei tatkräftig unterstützen.“ Ausdrücklicher Dank erging außerdem an die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs in Aub, der sich für die Aufstellung der Bank verantwortlich zeigte.

Appell für Frauenhaus im Landkreis Würzburg

Dass weitere Aufmerksamkeit für das Thema dringend nötig sei, daran ließ auch die stellvertretende Landrätin Christine Haupt-Kreutzer keinen Zweifel. Erschreckend sei, dass auch junge Männer im Alter von 18 bis 35 Jahren diesen anhaltenden Zirkel der Gewalt trotz einer vermeintlich modernen Erziehung nicht durchbrechen, so Haupt-Kreutzer. Laut einer repräsentativen Umfrage des Kinderhilfswerks Plan International

seien noch immer für jeden dritten Mann im besagten Alter Schläge im Beziehungsstreit akzeptabel. Alarmierend sei zudem, dass laut der Kriminalstatistik für die Bundesrepublik Deutschland im Durchschnitt täglich ein Mordversuch von Männern an ihren Partnerinnen verübt werde. Umso wichtiger sei es, dass der Landkreis Würzburg auch „beim Thema Frauenhaus dran bleibt“. *Text: LA Würzburg*

UWG stellt neue Stadtratsmitglieder in Ochsenfurt

Auf eigenem Wunsch schieden die langjährigen UWG-Mitglieder des Stadtrates in Ochsenfurt, Gerold Hohe und Paul Hofmann aus. An deren Stelle wurden Steffen Krämer und Sylvia Neubert durch Bürgermeister Peter Juks vereidigt.

Seit Juli 2023 neu im Stadtrat von Ochsenfurt: Steffen Krämer und Sylvia Neubert, vereidigt durch Bürgermeister Peter Juks (r.). Text: W. Meding; Bild: R. Ackermann.

Mit Sylvia Neubert (35) gehört erstmals eine Vertretung aus Zeubelried dem Gremium an. Beruflich ist sie als Marketing-Fachfrau beschäftigt. 2022 wurde sie zur Ortssprecherin in Zeubelried gewählt. Ehrenamtlich ist sie als Vorsitzende des Gemeindeteams Zeubelried und Sprecherin des gemeinsamen Pfarrgemeinderats Frickenhausen tätig.

Steffen Krämer war bereits 2008 bis 2014 für die FDP im Kreisrat. Seit dem gehört er der UWG Ochsenfurt an und fungiert hier seit 2017 als Vorsitzender. Seit 2019 ist er im Ehrenamt auch als Verwaltungsvorsitzender beim TV-Ochsenfurt tätig. Geboren wurde er in Neuruppin/Brandenburg und ist aktuell bei der Südzucker AG tätig und dort seit 2001 als leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit zuständig für die deutschen Südzucker-Standorte.

Der scheidende Gerold Hohe (63) wirkte 21 Jahre im Stadtrat und davon zwölf Jahre als Fraktionsvorsitzender der UWG und sechs Jahre als zweiter Bürgermeister.

Paul Hofmann (68) gab vor allem berufliche Gründe in seinem Steinwerk als Grund zum Rückzug aus dem Stadtrat an.

Wohlverdienter Ruhestand nach 34 Betriebsjahren bei der Privatbrauerei Oechsner

Ochsenfurt. Erst kürzlich wurde bei der Privatbrauerei Oechsner einer der langjährigsten Mitarbeiter, mit 34 Betriebsjahren, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Werner Gehrmann (links) und Dietrich Oechsner

Werner Gehrmann war bereits seit 1989 als Schlosser in der Brauerei tätig und hat sich durch seine langjährigen Arbeitseinsatz und sein unermüdliches Engagement für alle Belange der Brauerei ausgezeichnet.

„Ich möchte mich recht herzlich bei Herrn Gehrmann für die vielen tollen Jahre bedanken und bin sehr stolz, dass wir in der Brauerei durch ein tolles Miteinander und ein gutes Betriebsklima viele langjährige Mitarbeiter haben, die eine gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte ermöglichen“, so Dietrich Oechsner.

Text u. Bild: Oechsner

ÖPNV, Schulneubau und ein mögliches interkommunales Gewerbegebiet:

Landrat Thomas Eberth zu Besuch in Gaukönigshofen

In Erfüllung seines Versprechens, nach seinem Amtsantritt alle 52 Gemeinden des Landkreises Würzburg zu besuchen, trafen sich Landrat Thomas Eberth und die Spitzen der Verwaltung am Landratsamt Würzburg mit dem 1. Bürgermeister von Gaukönigshofen Johannes Menth und einigen Gemeinderatsmitgliedern im Gaukönigshöfer Rathaus.

Ziel der Besuche ist der persönliche Kontakt und Austausch über die aktuellen Herausforderungen der Gemeinden.

Bessere ÖPNV-Anbindung nach Baden-Württemberg gewünscht

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist bei kommunalen Arbeitstreffen ein immer heiß diskutiertes Thema. Eine echte Versorgungslücke für die Bürgerinnen und Bürger von Gaukönigshofen sei etwa die Anbindungen nach Baden-Württemberg, so Bürgermeister Johannes Menth. Viele Gemeindebewohner pendeln zur Arbeit oder zur Schule nach Bad Mergentheim. Der Wunsch nach einer besseren Anbindung sei ein zentrales Anliegen, Buslinien über die Ländergrenze hinweg gebe es aber nicht eine. Der inzwischen eingerichtete fahrplanlose Rufbus sei zwar ein echter Gewinn, aber auch dieser fahre nicht über die Grenze nach Baden-Württemberg.

Landrat Eberth bekräftigte, dass die beiden Landkreise stets an einer Optimierung interessiert sind. Im Herbst 2024 solle der ÖPNV im südlichen Landkreis ohnehin neu sortiert werden. Die Planung sei dennoch schwierig: Viele Fragen zur Kostenverteilung oder die weiteren Planungen von Linien nach der Einführung des 49-Euro-Tickets seien ungeklärt. Insgesamt sei der Besuch von Schülern an Schulstandorten in anderen Landkreisen oder sogar in Baden-Württemberg organisatorisch eine Herausforderung.

Förderschulneubau birgt Chancen und Herausforderungen

Neben einem verbesserten ÖPNV-Angebot stand auch der geplante Neubau der Rupert-Egenberger-Schule im Fokus. Circa 70 bis 80 Schülerinnen und Schüler sollen im neuen Gebäude unterkommen. Für die Standortentscheidung bedankte sich Bürgermeister Johannes Menth ausdrücklich bei Landrat Thomas Eberth und den Vertretern des Landratsamts. Der Geschäftsleitende Beamte des Landratsamtes Würzburg Martin Umscheid erwiderte den Dank und lobte die unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen beiden Verwaltungen.

Aufgrund der überschaubaren Größe der Schule, stellen sich insbesondere Fragen zur Versorgung der Schülerinnen und Schüler, sowie der Instandhaltung des Gebäudes. Als gemeinsames Ziel formulierten die Anwesenden die Schaffung möglicher Synergien im Verbund aller angrenzenden Schulen – beispielsweise mit einem gemeinsamen Hausmeister, Mittagsbetreuung oder gemeinschaftlich genutzten Sportstätten. Die veranschlagten Kosten für den Gebäudekomplex belaufen sich derzeit auf etwa 15,7 Millionen Euro.

Interkommunales Gewerbegebiet als Zukunftsvision

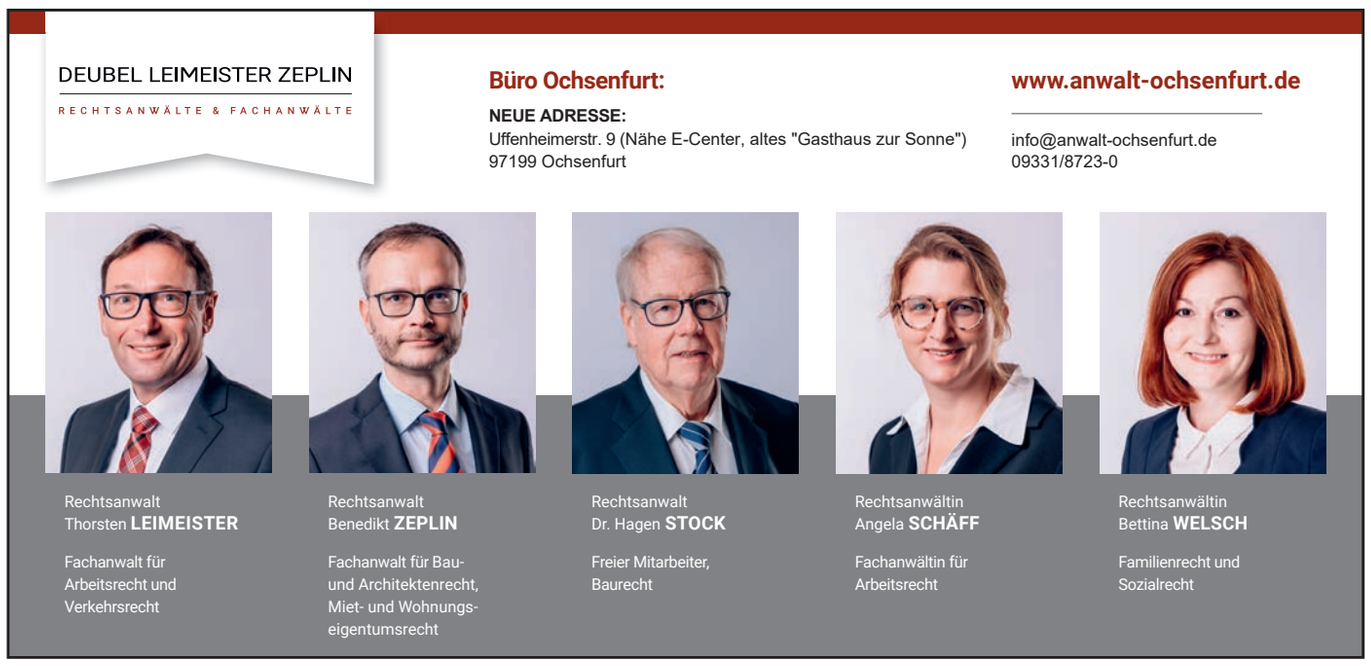
Zuletzt informierte Bürgermeister Menth über eine mögliche interkommunale Kooperation im Rahmen eines gemeinsamen Gewerbegebiets mit der Gemeinde Giebelstadt. Der potenzielle Standort auf dem Gelände des Flugplatzes Giebelstadt biete sich im Würzburger Speckgürtel an, da aufgrund des erhöhten Platzmangels und explodierenden Miet- und Grundstückskosten ein attraktives Umfeld für Würzburger Firmen entstehen könnte. Ein Gutachten solle zunächst die Kosten für eine mögliche Ertüchtigung der vorhandenen Bestandsgebäude prüfen. Konkretisierungen stünden daher noch aus.

Zu einem Arbeitstreffen im Gaukönigshöfer Rathaus trafen sich: (von links) Bürgermeister Johannes Menth, Landrat Thomas Eberth, 2. Bürgermeister Norbert Roth, Kreisbrandinspektor Markus Dürr, Gemeinderätin Thekla Walch, der Geschäftsleitende Beamte des Landratsamtes Martin Umscheid, Gemeinderat Jürgen Kempf, 3. Bürgermeister Stefan Rettner, der Leiter des Bauamts Dr. Benedikt Kaufmann und der Leiter der Stabsstelle Landrat Michael Dröse. Foto: Tim Großmüller

„Die Gemeinde Gaukönigshofen mit den Ortsteilen Acholshausen, Eichelsee, Rittershausen und Wolkshausen, entwickelt sich mit einer engagierten Dorfgemeinschaft hervorragend weiter. Kindergarten, Schule, Sport und Freizeitangebote lassen die Gemeinden attraktive Wohnstandorte inmitten wunderbarer Natur nahe an Würzburg sein“, zollt der Landrat der Arbeit vor Ort seinen Respekt.

Text: Landratsamt Würzburg

Impressum:
Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2,
97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,
Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg • Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 24.000 Exemplare



Ausgezeichnet: Arztnetz MainArzt GmbH Ochsenfurt bietet hervorragende Qualität

Die AOK Bayern hat das Arztnetz MainArzt GmbH in Ochsenfurt für herausragende Versorgungsqualität in der medizinischen Behandlung seiner Patientinnen und Patienten ausgezeichnet. Wegen seiner überdurchschnittlichen Ergebnisse erhielt das Arztnetz MainArzt GmbH als eines von bundesweit 29 Netzen das „Prädikat Silber".

Zehn Jahre QuATRo: Die Urkunde überreichte AOK-Vorstandsvorsitzende Dr. Irmgard Stippler an Heiner Redeker, Geschäftsführer vom Arztnetz MainArzt GmbH in Ochsenfurt. © AOK Bayern / Ruth Adamski

Ausgewertet werden alljährlich bundesweite Vergleichsdaten zur medizinischen Versorgung im Rahmen des AOK-Projektes „Qualität in Arztnetzen – Transparenz mit Routinedaten" (QuATRo).

„Insgesamt 15 Qualitätsaspekte bei der Behandlung von Patientinnen und Patienten fließen in die Bewertung ein, darunter beispielsweise die leitliniengerechte Versorgung mit Medikamenten oder die Verhinderung vermeidbarer Krankenhaus-Aufenthalte", so Alexander Pröbstle von der AOK in Würzburg. Gemessen werden auch Indikatoren wie die Grippeschutz-Impfrate bei Versicherten ab 60 Jahren oder die Kontrolle von Risikofaktoren bei Diabetikerinnen und Diabetikern.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Das QuATRo-Projekt ermöglicht teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten, ihre Behandlung mit der ihrer Kolleginnen und Kollegen zu vergleichen. „Unser kollegialer Austausch auf Basis der QuATRo-Ergebnisse hilft dabei, die medizinische Versorgung unserer Patientinnen und Patienten kontinuierlich weiterzuentwickeln", so Heiner Redeker, Geschäftsführer von der MainArzt GmbH. Die AOK und die MainArzt GmbH arbeiten bereits seit vielen Jahren partnerschaftlich zusammen. Die Ärztinnen und Ärzte erhalten im Rahmen des Projektes individuelle Feedback-Berichte mit ihren Ergebnissen, die sie für ihre Arbeit nutzen können. „Dabei entsteht kein zusätzlicher Dokumentationsaufwand, weil wir bei den Auswertungen auf die ohnehin vorliegenden AOK-Abrechnungsdaten zurückgreifen können", betont Alexander Pröbstle.

Aktuell beteiligen sich insgesamt 51 Arztnetze in zehn Bundesländern am QuATRo-Projekt der AOK, das vor zehn Jahren gestartet und seitdem ständig gewachsen ist. In Bayern nehmen daran derzeit 13 Arztnetze teil.

Umzug aus dem Gau an den Main

Photovoltaik-Anbieter baut Suntec-Campus

Dreimal schon hat Suntec in Wolkshausen umgeplant und umgebaut, jeweils um das wachsende Personal für den Innendienst mit Büroräumen zu versorgen.

Jetzt soll ein Suntec-Campus her. Vor allem das Segment der großen Photovoltaik-Anlagen (PV) erfordere noch mehr Personal. „Und dieses ist leider eher in der Stadt zu finden, als auf dem Land", benennt Florian Golinski den Hauptgrund für den Neubau Am Thomasboden in Eibelstadt. Andererseits gefällt auch der Blick auf die Autobahnanbindung direkt gegenüber des neuen Standorts, nachdem der Service an großen PV-Anlagen auch bundesweit angeboten wird.

75 Mitarbeiter hat die Firma inzwischen, davon 40 im Innendienst und der Umzug wir ersehnt. Das Gelände sei bereits vor Jahren gekauft gewesen. Die fertigen Planungen erhielten jedoch mit dem Stopp des KfW-Förderprogramms im Januar 2022 einen ersten Rückschlag. Die Archicult-Architekten waren mit mehreren Anpassungen beim Gebäude und den Kosten gefordert, auch wegen der dramatisch gestiegenen Preise.

Nach den Vorstellungen von Golinski und Hilpert wird es ein Firmensitz, der Mitarbeiter regelrecht verwöhnt und damit auch anzieht: Als Suntec-Campus werde er so konzipiert, „dass die Leute kein Home Office mehr machen möchten, da sie sich auf der Arbeit einfach wohl fühlen", stellt sich Golinski vor. Außerdem will man als Photovoltaik-Anbieter behaupten können, nahezu CO^2-frei zu arbeiten. Dafür komme der Strom natürlich von der eigenen PV-Anlage und mache die Firma mit der entsprechenden Speichertechnik nicht nur bilanziell, sondern real nahezu autark.

An weniger als zehn Prozent der Tage, kalkuliert der Firmenchef, werde es zu einer Nachladung kommen müssen – und auch das mit Ökostrom, wird betont. Es sind bidirektionale Ladestationen (Laden und Entladen) für die zurzeit 22 elektrischen Firmenfahrzeuge eingeplant. An mehr als 35 Ladestationen dürfen die Mitarbeiter ihre Autos auftanken und tragen damit zum Gesamtkonzept bei. Mit vier Ultraschnellladern sollen insbesondere die Montagebusse in kürzester Zeit, direkt nach dem Be- oder Entladen wieder startklar sein. 7000 Quadratmeter hat das Firmengelände, auf dem jetzt der Spatenstich für das dreistöckige Bürogebäude (1300 qm) erfolgte – ausgelegt auf bis zu 150 Mitarbeiter und zertifiziert nach den neuesten Umweltstandards. Dazu kommen eine Rüst- und eine Lagerhalle.

Die Gründer und Geschäftsführer Florian Golinski und Jochen Hilpert hatten das Unternehmen 2002 als Studienprojekt in Wolkshausen gegründet, wo 2007 das heutige Firmengebäude entstand. Es ist derzeit bereits nur noch Kleinteile- und Ersatzteillager, was zunächst auch so bleibe.

Text: A. Roscoe
Visualisierung: Wolf System

Die Wikinger gastierten auf dem Ochsenfurter Ferienspielplatz

Freuten sich auf spannende, kurzweilige und unfallfreie 14 Tage im Wikingerdorf am Lindhard: Bürgermeister Peter Juks mit (von links) Daniela Brazier, Benno Etzel, David Schnell, Luis Thorwarth und Andrea Wagner.

Auch in diesem Jahr präsentierte die Stadt Ochsenfurt einen Ferienspielplatz. Der Standort in diesem Jahr ist wieder das Areal von Bauunternehmer Lorenz Kraemer am Lindhard vor dem Sportgelände des Landkreises.

Eröffnet wurde die 14-tägige Veranstaltung zum Ferienbeginn am 31. Juli durch Bürgermeister Peter Juks und seinen Jugendreferenten ganz nach dem Motto „Die Wikinger". 150 Kinder wurden angemeldet und galt es zu beschäftigen und auch zu versorgen.

Gleich zu Beginn galt es wieder die drei Bürgermeister des Wikingerdorfes zu wählen. Die Wahl fiel dabei auf David Schnell (1. BGM), Benno Etzel (2. BGM) und Luis Thorwart (3. BGM).

Ausrichter des Events war das Diakonische Werk Würzburg e. V. unter der Federführung von Andrea Wagner.

Über die Anmeldung bei der Stadt Ochsenfurt wurde auch die Verpflegung geregelt, unterstützt u. a. durch Geldspenden der vier im Stadtrat vertretenden Fraktionen.

Text: W. Meding; Foto: J. Kohlhepp

Ochsenfurter FV präsentierte tolles Ferienprogramm

Nebst Fußball lernten die Kids auch das Schuheputzen und Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach dreijähriger Zwangspause startete die Jugendabteilung des Ochsenfurter FV (OFV) wieder mit der Fußball-Ferien-Woche. 31 Kinder der Jahrgänge 2012 bis 2017 und zahlreiche Helferinnen und Helfer trafen sich ab dem 21.8. für fünf Tage, um wieder eine tolle Woche rund um den Fußball zu verbringen.

Hatten viel Freude zur 10. Fußball-Ferien-Woche des Ochsenfurter FV auf dem Sportgelände am Lindhard: 31 Kids samt Betreuerinnen und Betreuer der Juniorenabteilung des OFV unter der Federführung von Organisator Uwe Faulhaber (rechts) und Juniorenleiterin Anna Kämmerer (hinten 3. von rechts)

Nach der Begrüßung ging es mit den Eröffnungsspielen los. Nach dem Mittagessen wurde Kopfball, Torschuss, Ballbehandlung und Zweikämpfe geübt und zwischendurch Shuffle-Ball gespielt. Zum Abschluss des Tages der 8-Meter-Prinz ermittelt.

Der Dienstag begann mit Hockey, Rugby, Basketball und Fußball. Am Nachmittag wurde der Parcours-König gekrönt.

Am Mittwoch begann die Gruppe mit Flanken-, Torschuss-, Freistoß- und Kopfball-Übungen, spielten Hockey, Basketball und Fußball. Nach dem Mittagessen ging es ans Schuheputzen. Zuvor aber der Gang durch den Schlamm. Im Anschluss unterrichtete die ausgebildete Krankenschwester Anna Kämmerer (OFV-Juniorenleiterin) in perfekter Art und Weise in der Sanitätsausbildung. Weiterhin hatten die Kids beim Fußball und Fußball-Golf spielen jede Menge Freude. Zum Ende des Tages wurde unter Wettkampfbedingungen der Freistoß-Kaiser gekürt.

Der Donnerstag stand ganz im Zeichen des OFV-Ferienwochenabzeichens, welches eigens für diese Woche erschaffen wurde. Je zwei Übungen in den Disziplinen Torschuss, Kopfball, Ballbehandlung, Geschwindigkeit und Passspiel waren zu bewältigen, so dass die Kinder der jeweiligen Altersgruppen zwar gefordert, aber nicht überfordert wurden. Am Ende des Tages wurde noch der Torwand-Gott ermittelt.

Am Freitag wurde unter anderem die Schussgeschwindigkeit jedes Einzelnen gemessen und viele Übungen der Woche noch mal vertieft. Dass dieses Event so kostengünstig angeboten werden konnte, ist auch einigen Sponsoren zu verdanken, nämlich der Kauzen Bräu, der Privatbrauerei Oechsner, der REWE Ochsenfurt, dem Bäcker Scheckenbach, Johanns Brauhaus und anonymen Spendern.

„Es war eine anstrengende Woche, die uns und vor allem den Kindern viel Freude rund um den Fußball bereitet hatte. Für nächstes Jahr ist die Fußball-Ferien-Woche geplant vom 19. bis 23. August 2024" informierte Uwe Faulhaber nach der Siegerehrung.

Textbearbeitung u. Bild: Walter Meding

„UWG unterstützt den Ferienspielplatz"

Eiscreme für die Kinder

UWG Stadträte beim Ferienspielplatz mit den Kindern und Helferinnen und Helfern

Die Unterstützung des Ochsenfurter Ferienspielplatzes ist den UWGlern eine Herzensangelegenheit. Neben anderen Ochsenfurter Gruppierungen hatte die UWG vor vielen Jahren zunächst direkt mit der Ausgabe von z.B. Pellkartoffeln und Quark für die Mittagsversorgung der Kinder und Ferienplatzhelferinnen und -helfer gesorgt.

Seit letztem Jahr hat sich das Team um den Ferienspielplatz zur Unterstützung aber eher eine Geldspende gewünscht, da man so flexibler sei. Laut Andrea Wagner, der Leiterin, hat sich das Konzept bewährt. So wird die 200,- Euro-Spende der UWG für eine Portion Eiscreme genutzt: Die Ankündigung durch Andrea Wagner wurde von den Kindern auch entsprechend begeistert aufgenommen. Die UWG-Stadträte Silas Distler, Sylvia Neubert, Steffen Krämer, stellv. Landrat Felix von Zobel und der 1. Bürgermeister Peter Juks stellten sich den Kindern vor und überbrachten, neben Melonen, die Wünsche für erlebnisreiche und abenteuerliche Ferientage.

Im Namen der Kinder und des Ferienspielplatzteams dankte Andrea Wagner für die Unterstützung.

Text u. Bild: Steffen Krämer

Die Grüne spendierten Wassermelonen beim Ferienspielplatz

Etwa 130 mutige Wikingerinnen und Wikinger trotzten dem nassen Augustwetter und ließen sich die gute Laune nicht nehmen.

Dafür sorgten auch die beliebten Wassermelonen-Stücke, die das Grüne Nachtischteam frisch aus 4 riesigen Melonen schnitt. Zur Essensausgabe trafen sich die drei grünen Stadträtinnen und -räte Britta Huber, Iris Eisenmann-Tappe und Jan Kohlhepp sowie Charles Leineweber, der zusammen mit Huber Co-Vorsitzender des Grünen Ortsverbands ist. Das Grüne Quartett tauschte sich noch länger mit den Ferienspielplatz-Betreuerinnen und -Betreuern aus, und versprach, nächstes Jahr gerne wieder zu kommen.

Ferienspielplatz-Betreuerinnen Andrea Wagner, Dany Brazier sowie das Grüne Team aus Iris Eisenmann-Tappe, Britta Huber, Jan Kohlhepp, Charles Leineweber. Foto: Mira Frank, Text: Die Grünen Ochsenfurt

Ein Fest in der Toskana mit Kauzen Bier

In diesem Jahr wurde das traditionelle Bierfest in Protovecchio-Stia (Toskana/Italien) mit großer Begeisterung gefeiert. Vom 3. bis zum 6. August stand die toskanische Stadt Pratovecchio-Stia im Zeichen des „Festa della birra".

Stießen auf ein gelungenes Fest an (v.l.) Jacob Pritzl, Nicoló Caleri (Bürgermeister), Karl-Heinz Pritzl, Aurora Moneti, Augustino Moneti (2. Vorsitzender proLocco), Michele Ausilo (2. Bürgermeister), Fernando Comacesi (proLocco), Enrico Beni (1. Vorsitzender proLocco). Text und Foto: Kauzen-Bräu

Die Ochsenfurter Kauzen Bräu trug zum 21. Mal zur Veranstaltung bei, indem sie erstklassige Bierspezialitäten aus Unterfranken lieferte. Die Veranstaltung präsentierte sich in diesem Jahr als mitreißende Open-Air-Veranstaltung, bei der es kein klassisches Festzelt gab. Trotz des weniger optimalen Wetters ließen es sich die Gäste nicht nehmen, zusammenzukommen und bei Ochsenfurter Kauzen Bier zu feiern. Karl-Heinz und Jacob Pritzl, die Geschäftsführer der Kauzen Bräu, waren persönlich vor Ort, um das Bier von Kauzen Bräu zu repräsentieren. „Seit 21 Jahren wird unser unterfränkisches Bier auf diesem Fest serviert. Auch in diesem Jahr wurden vier Sorten des exquisiten Kauzen-Biers frisch vom Fass ausgeschenkt", erklärten sie nach Abschluss der Veranstaltung.

Mehr als 5.000 Besucher hatten die Gelegenheit, das beliebte Kauzen Bier aus der Toskana zu genießen. Doch Bier allein genügte weder den Organisatoren noch den Gästen. Die Festbesucher konnten sich an typisch bayerischen Köstlichkeiten wie Bratwurst, Schweinshaxen und Brezeln erfreuen.

„Das Fest ist etwas Besonderes", betonten die Geschäftsführer. „Es ist nicht nur ein einzigartiges Ereignis in dieser Region, sondern auch eine friedliche Feier, die eine enge Verbindung zu unserer Heimat hat." Auf dem diesjährigen Festa della birra wurden das kräftige Käuzle Urhell, das dunkle Altfränkisch, ein helles Weißbier und das naturtrübe Frankonia Laurentius Kellerbier ausgeschenkt.

Die Verbindung zwischen Franken und der toskanischen Stadt ist stark: Seit 1981 besteht eine Partnerschaft zwischen Uffenheim und Pratovecchio-Stia - somit war der Weg zur Kauzen Bräu nicht weit.

Die Brauereigeschäftsführer resümierten: „Wir sind stolz auf unsere langjährige Partnerschaft mit dem Verein pro loco und darauf, der alleinige Bierlieferant für dieses über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Fest zu sein. Beiderseits streben wir nach einer langen Fortsetzung dieser Zusammenarbeit. Wir freuen uns jetzt schon auf das Fest im Jahr 2024."

RechtsAnwälte | Partnerschaft
Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Norman F. Jacob* Dipl. Psych. | Rechtsanwalt
Jan Paulsen Rechtsanwalt Fachanwalt für Strafrecht
Manuela Löwinger Rechtsanwältin Fachanwältin für Familienrecht Fachanwältin für Strafrecht
Holger Wüst Rechtsanwalt
Norman Jacob jun.** Rechtsanwalt
*aus der Partnerschaft ausgeschieden, **nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

1. DVAG-Juniorcup der SPVGG Giebelstadt

Da war richtig viel los, am Güßgraben in Giebelstadt zum 1. Junioren-Fußball-Turnier der DVAG. Text und Bild: Felix Meding

Am Wochenende des 21. - 23. Juli fand bei der SPVGG Giebelstadt der 1. DVAG-Juniorcup statt. Neben sechs Turnieren der Altersklassen U7 – U15 duellierten sich am Samstagabend die heimische U19 und die 2. Garde der Herren, welches mit einem gerechten 3:3 endete.

Das Wetter hat die Sportvereinigung nicht wirklich im Stich gelassen, sodass rund 480 Spieler und Spielerinnen ihrem Lieblingshobby, König Fußball, nachgehen konnten.

Die Vereine JFG Maindreieck-Süd (U15), SV Veitshöchheim (U13 & U9B), SG Hettstadt (U11) sowie die FG Marktbreit/Martinsheim (U9A & U7) konnten die jeweiligen Turniere für sich entscheiden. Da waren richtig starke Leistungen aber auch spannende Spiele und Entscheidungsschießen dabei.

Auch beim Nebenwettbewerb, in dem jedes Kind seine Schusskraft messen konnte, waren beachtliche Leistungen dabei. Bei der U15 wurde die 100-km/h-Marke geknackt, sodass ein Rekord von 109 km/h erreicht wurde, überschritten U7-Spieler ohne Weiteres die 50-km/h-Grenze.

Über 100 freiwillige Helfer aus (Groß-)Eltern, Spielern verschiedener Herren- & Junorenteams aber auch einfach „nur" Freunde der SPVGG haben zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Egal ob Kuchenbäcker oder -Bäckerinnen, Salatezubereitern, oder natürlich die Zeit vor Ort, um den Verkauf, den Auf- und Abbau zu realisieren, die Spiele als Schiedsrichter und Turnierleitung zu begleiten oder aber auch den Schusskraftwettbewerb zu betreuen… Das Wochenende hat gezeigt, es geht in einem Verein nur als Team und das hat einmal mehr wunderbar funktioniert. Ganz großes Lob an alle Beteiligten! Starke Leistung!

Ein großer Dank geht natürlich auch an Michael Grüb von der DVAG, welcher nicht nur als Namensgeber des Turniers fungiert hat, sondern neben den Preisen für die Mannschaften auch einen Nachbau des Champions League-Pokals im Originalformat bereit gestellt hat, sodass auch die zahlreichen Kinder in den Genuss kamen, mit diesem Fotos zu schießen. Darüber hinaus war er bei jedem Turnier dabei und überreichte den Kindern bei der Siegerehrung die entsprechenden Preise.

Die SPVGG Giebelstadt wünscht allen eine gute Zeit, ein paar erholsame Tage in den Sommerferien, ehe es dann am Tag der Jugend am 16. 9. wieder in die neue Junioren-Saison 2023/2024 geht.

REWE
DEIN MARKT
REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

JFG MAINDREIECK SÜD 2011 e.V.
HEIMSPIELTAG

Samstag
16.09.2023
Maininselstadion
Ochsenfurt
ab 9:00 Uhr - U13
ab 13:30 Uhr - U15
ab 17:00 Uhr - U17
www.jfg-maindreieck-sued.de

Rund 300 Kinder und Jugendliche zeigen starke sportliche Leistungen und viel Teamgeist beim Kreissportfest 2023

Bis die Pistole knallt, können es die Jungs und Mädchen am Start kaum abwarten.

Beim Kreissportfest des Landkreises Würzburg wurden auch in 2023 starke Leistungen geehrt. Medaillen, Urkunden und Glückwünsche überbrachten den Schülerinnen und Schülern (vordere Reihe von links) Schulrat Ingo Matschullis, Bürgermeisterin Klara Schömig, Marion Außenhofer von der Sparkasse Mainfranken, Landrat Thomas Eberth und die Sportreferentin des Landkreises Würzburg Sandra Handke. Foto: Christian Ammon; Text: Landratsamt Würzburg

Ein Blick in die angespannten Gesichter verrät: Es herrscht Höchstkonzentration. Hier beim 400-Meter-Staffel-Lauf gibt es schließlich nichts zu verschenken. Die Schule scheint so weit weg zu sein, wie nur vorstellbar. Und doch ist das Leichtathletik-Kreissportfest für die Grundschulen und weiterführenden Schulen im Landkreis Würzburg, das nun zum 52. Mal traditionell kurz vor den Sommerferien stattgefunden hat, ein Ort des Lernens.

Der sportliche Wettkampf als prägendes Erlebnis

„Die jungen Sportler sind schon bei der Vorbereitung motiviert, wachsen im Wettkampf über sich hinaus und kommen mit einer Freude zurück, die beeindruckt", beobachtete Sportlehrer Andreas Sandweger aus Gerbrunn. Egal, ob Gewinner oder Verlierer: Für die Kinder und Jugendlichen, Lehrer und Betreuer sei das Sportfest ein Erlebnis, das präge.

Auch für die Sportreferentin des Landkreises Würzburg Sandra Handke, der die Gesamtorganisation obliegt, ist das Sportfest immer ein besonderer Moment. Sie genießt sichtlich die Begeisterung der Jugend und zieht für das Jahr 2023 ein überaus positives Fazit. Bei bestem Sportwetter haben sich 17 Grundschulen und acht weiterführende Schulen beteiligt. Die sportlichen Leistungen der rund 300 Kinder und Jugendlichen im Staffellauf, Sprint, Weitwurf und Weitsprung sowie der Spezialdisziplin, dem Hindernislauf über Bananenkisten, waren sehenswert. Das Corona-Tief ist überwunden.

50 Kampfrichter und TSV Güntersleben sorgen für reibungslosen Ablauf

Die Schulen traten mit gemischten Mannschaften in den einzelnen Disziplinen gegeneinander an. Für die Verpflegung sorgte der TSV Güntersleben. Johannes Kemmer, der Geschäftsführer des Arbeitskreises Sport in Schule und Verein, und die Kreisschul-Obfrau Leichtathletik Caroline Diedering leiteten die sportliche Organisation mit Unterstützung durch etwa 50 Kampfrichter und Betreuer.

Höhepunkt beider Tage war traditionell die Siegerehrung. Weder Landrat Thomas Eberth noch Güntersleben Bürgermeisterin Klara Schömig wollten darauf verzichten, den jungen Sporthelden und -heldinnen ihre Urkunden zu übergeben und Medaillen umzuhängen. „Gemeinsam und mit Freude – Das macht den Sport aus, so macht Sport Spaß", lobte der Landrat.

Suche nach Sportgelände für das Kreissportfest 2024

Für das kommende Jahr gelte es nun, ein geeignetes Sportgelände zu finden, berichtet Sandra Handke abschließend. Im gesamten Landkreis gebe es gerade einmal vier Sportplätze, die mit einer entsprechenden Laufbahn ausgestattet sind und einen anspruchsvollen Sportwettbewerb ermöglichen. Die letzten Jahre fand das Sportfest aus unterschiedlichen Gründen stets auf dem TSV-Gelände in Güntersleben statt. Für das kommende Jahr hat der Verein allerdings die dringend nötige Sanierung der Tartanbahn angekündigt.

Impressionen vom Kreissportfest 2023 in Güntersleben finden Sie in einer Bildergalerie auf www.landkreis-wuerzburg.de/aktuelles.

34. Sprint-Triathlon in Ochsenfurt

50 Athletinnen und Athleten präsentierten sich zum 34. Sprint-Triathlon des TV-Ochsenfurt zur Siegerehrung auf der Ochsenfurter Maininsel. Text/Bild: W. Meding

„Endlich wieder Triathlon in Ochsenfurt" war die einhellige Meinung vieler der 50 Triathletinnen und Triathleten am Morgen des 30. Juli in Ochsenfurt. Der letzte Triathlon geht ins Jahr 2019 zurück und die Zwangspause war der Pandemie geschuldet.

Für die Teilnehmer galt es 300 Meter zu schwimmen, 14 Kilometer Radzufahren und 5 Kilometer zu laufen. Da kommt einem Organisator die geographische Lage der Maininsel mit ihrer Sportanlage sehr entgegen, aber auch die kostenfreie Nutzung der Stadt Ochsenfurt als Eigner dieses Areals.

Weitere Unterstützungen erfuhr die Leichtathletikabteilung des TV-Ochsenfurt durch die Kauzen-Bräu, Kaiserlich Training (Bikefitting), PhysiOx, Fußorthopädie Kramer und der Engel-Apotheke. Dass darüber hinaus der Wettergott seine Regenpause genau in dieses Zeitfenster terminierte, tat sein Übriges im positivsten Sinne dazu, schwärmte Dominik Karl als Kopf des Orga-Teams und legte mit dem 28. Juli 2024 gleich den Termin fürs nächste Jahr fest.

Die Platzierungen:

Männer: 1. Dominik Karl, TV-Ochsenfurt (00:46:03 h); 2. Christian Duernagel, TV-Ochsenfurt (00:47:15 h); 3. Nikolai Anger, Tschäladdo Touring Team (00:47:49 h). Frauen – 1. Lisa Selzam, TV-Ochsenfurt (00:54:20 h); 2. Elisabeth Kastner, Würzburg (00:55:29 h); 3. Viktoria Rupp, Tria TV Bad Mergentheim (00:57:30 h).

Ältester Teilnehmer (1941) war Joachim Berger aus Ochsenfurt (01:40:29 h). Die an Lebenserfahrung reichste Teilnehmerin (1968) war Ruth Gößwald (01:07:18 h). Die jüngste Teilnehmerin (2012) stand mit Martha von Scheidt in der Liste mit respektablen 01:16:18 h.

Heute gegen Damals beim TSV Goßmannsdorf

Bei einem Freundschaftsspiel trafen die Erste Mannschaft des TSV-Goßmannsdorf (grüne Trikots) und das TSV-Aufstiegsteam der Saison 2000/2001 aufeinander. Foto: Tufan Senocak/TSV; Text: Jürgen Haug-Peichl

Geselliges Spiel mit vielen Anekdoten: Das stand im Vordergrund, als kürzlich die Erste Mannschaft des TSV Goßmannsdorf gegen jenes TSV-Team antrat, das in der Saison 2000/2001 in die Fußball-Kreisklasse Würzburg aufgestiegen war.

Dass dieses freundschaftliche „Historienspiel" mit 4:1 für die heutige Erste Mannschaft um den TSV-Vorsitzenden Mark Seyrich ausging, war letztendlich Nebensache.

Den Ehrentreffer für die „Alten Herren" von 2000/2001 erzielte Barsom Aktas per Elfmeter. Nach dem Spiel ging es in die gesellige Verlängerung, denn am Sportplatz in Goßmannsdorf tauschten Spieler und Fans allerlei Anekdoten aus. Der TSV Goßmannsdorf setzt seit Jahren auf eigenen Dorffußball. Gleich acht Neuzugänge hat die Erste Mannschaft heuer. Sie tritt in der Saison 2023/2024 in der B-Klasse Würzburg 2 an.

Main Tauber Kurier
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

Sportabzeichen-Olympic Day 2023 in Ochsenfurt

Am 08.09.2023 ab 16.30 Uhr findet auf dem Maininselsportplatz der Olympic Day 2 statt.

Wenn das Wetter passt, wird Schwimmen möglich sein.

Aufgerufen sind alle Interessenten, die sich an das Deutsche Sportabzeichen herantrauen und natürlich die „treuen Wiederholer", sowie alle, die noch fehlende Leistungen ergänzen wollen/müssen.

Bitte Teilnahme und insbesondere Schwimmen vorab anmelden.

Radfahrer bitte unbedingt vorher bei Klaus Karl anmelden.

Die 20 km Strecke kann an diesem Abend nicht absolviert werden.

Anmeldung: Klaus Karl, karlos@t-online.de oder Tel: 09331/7872, Info: www.tvochsenfurt-leichtathletik.de.

Das 14. Tischtennisturnier zum Tag der Franken war ein riesiger Erfolg!

Das Organisationsteam (v. l.): Barbara Mark, Rainer Mark, Eva Schuller, Peter und Tanja Herbst. Text und Bild: TT-TVO

Veranstalter: Senioren TT Team M50 (deutscher Vizemeister 2022) und seine Fans!

Am Samstag, 15.07.2023 war es wieder so weit. Absolut ungezwungen konnte man endlich wieder das Tischtennis – Einladungsturnier ohne jede Einschränkung durchführen. Und sie sind wieder gekommen - die Spielerinnen und Spieler, die vor Corona da waren, und viele weitere mehr!

Mannschaften/Spieler/innen aus Straubing, Oberpfalz, Schwaben, Baden, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz waren zu Gast in Ochsenfurt, natürlich auch wieder mal ein gastronomischer Beitrag für die Stadt Ochsenfurt. 12 Mannschaften wollte man einladen, am Ende waren es 13. Für die kleine TVO-Halle durchaus eine logistische Meisterleistung, die Spiele alle im geplanten Zeitrahmen durchzuführen.

Bei den Verbandsligamannschaften (Landesliga aufwärts) waren sieben Mannschaften gemeldet. Dabei konnte Peter Herbst mit seinem Seniorenteam so ein starkes Feld gewinnen, wie noch nie zuvor. Denn neu dabei, im Team Stuttgart, war unter anderem auch Petar Dordevic (mehrfacher Deutscher Meister, Baden-Württembergischer Meister, etc.), ein sympathischer Hobbyspieler, wie er sich selbst bezeichnet, was man hier nur bestätigen kann. Ebenfalls aktiv dabei war Peter Beranek (Vizeweltmeister im Doppel, Europameister, Deutscher Meister) vom „Team Summer". Dazu noch deutsche Meisterinnen wie Claudia Edelhäuser, Renata Kissner und unser Teammitglied Dietmar Weger. Das Turnier gewannen aber andere - das Team Middelfranggnn (Birkmann, Speckner, Riegel) konnte am Ende des Tages den Siegespokal hochhalten, sie stellten über alle Spiele hinweg das wohl stabilste Team. Platz 2 belegte das Team Summer (Kissner, Beranek, Schuller), Platz 3 errang Team Stuttgart (Dordevic, Irimia, Popp).

Weitere sechs Mannschaften konnte man für Bezirksliga und Kreisliga gewinnen. Dabei waren auch wieder unsere Baden „Günni" und seine Jammerlappen (das ist die Eigenbezeichnung der fünf Angereisten) mit dem Teamnamen Trio Materiali.

Was an dieser Truppe das Erstaunliche war, sie haben uns alle hervorragend auch über zwei Abende hinweg (Freitag im Rappen und Samstag beim gemütlichen Grillen und Beisammensein vor der TVO-Halle) musikalisch unterhalten, oft auch unterstützt von unserem Drummer Wolfi, den viele aus verschiedenen regionalen Bands kennen. Den Bezirkstitel konnte sich am Ende des Turniers der heimische TVO sichern, für den Florian Hofmann, Ludwig Weigand und Luca Hemmkeppler an die Platte ging. In der Kreisliga setzten sich die Freien Turner aus Würzburg durch.

Gemeinsam verlebten dann nahezu alle einen wunderbaren Abend vor der TVO-Halle, musikalisch begleitet von den badischen Stimmen, die uns alle verzauberten. Hervorzuheben war wieder mal der Zusammenhalt, denn das Tischtennisturnier, das als Freundschaftsturnier ausgeschrieben war, ging ohne jedes Klagen über die Bühne. Der gemeinsame Abend wurde in vielen gemeinsamen Orga Stunden vorbereitet, Barbara und Rainer Mark, Tanja und Peter Herbst waren hier federführend.

Die Senioren Truppe M50 mit Dietmar Weger und Fritz Binder war tatkräftig bei Auf- und Abbau eingespannt. Zahlreiche Kuchen- und Salatspenden von Mitgliedern der Abteilung sowie Spielerinnen und Spielern sorgten dann noch für die essenstechnische Untermalung. Die Abteilungsleiterin Christine Weigand und ihr Mann Lupo grillten für alle, selbst ein kurzzeitig aufziehender kleiner Sturm ließ keinen nach Hause gehen. Allen, die mitgearbeitet haben an diesem unvergleichlichen Wochenende, gilt ein separat aufgeführtes „Herzliches Dankeschön".

Jochen Sieber
SL HOLZBAU
SPENGLEREI & DACHEINDECKUNG
KOMPETENZ IN HOLZ & DACH

Hermann Lang
Zimmerei - Holzhausbau
Dacheindeckung - Spenglerei
Mainau B 8 97199 OCHSENFURT
www.sl-holzbau-gbr.de facebook SLHolzbauGbR

TAXI MAINTAL
freundlich - zuverlässig - pünktlich
• Taxiruf • Dialysefahrten
• Flughafenfahrten • Rehafahrten
• Krankenfahrten • Tagesklinik
• Bestrahlungsfahrten • Kurierfahrten
• Großraumfahrten • Servicefahrten
Tag und Nacht für Sie erreichbar!
09331 - 5570
info@taxi-maintal.com | www.taxi-maintal.com
TAXI-MAINTAL

Ein Haus für die Gemeinschaft

Richtfest beim Bürgerhaus „Dorfmühle

Richtspruch vom Dach: (von links) Leo Gattenlöhner, Anton Rössner, Ruth Albrecht und Martin Zeltner. Text u. Foto: Gerhard Krämer

Die Marktgemeinde Seinsheim feierte beim Bürgerhaus „Dorfmühle" in Iffigheim Richtfest. Viele Gäste waren gekommen. Ende 2023 soll das Haus fertig sein.

Auch den früheren Bürgermeister und Ehrenbürger Heinz Dorsch konnte Bürgermeisterin Ruth Albrecht bei der keinen Feier begrüßen. Dieser hatte das Projekt Dorfgemeinschaftshaus in seiner Amtszeit noch angestoßen.

Viel Gegenwind sei am Anfang aus der Bürgerschaft gekommen, sagte Albrecht. „So viel Geld, so was braucht es nicht", habe es geheißen. „Wir aus dem Marktgemeinderat sagen: Doch, so etwas braucht es im Markt Seinsheim", sagte Albrecht. Ein Bürgerhaus werde die Ortsmitte bereichern, ist sich die Bürgermeisterin sicher. Zudem liege Iffigheim ziemlich mittig zwischen Seinsheim, Wässerndorf und Tiefenstockheim.

Für das Haus bekommt die Gemeinde einen Zuschuss von 80 Prozent der förderfähigen Kosten. 617.720 Euro stehen im Förderbescheid. Eine konstante Zahl, auch wenn die Kosten stiegen, bedauerte die Bürgermeisterin.

Nachdem alle behördlichen Wege beschritten worden seien und der Förderbescheid des Amts für Ländliche Entwicklung in Händen gehalten werden konnte, hätten die Arbeiten Ende 2021 mit dem Abbruch des alten Gebäudes begonnen; unterstützt von der Bürgerschaft und dem Bauhof.

Dann erreichte eine Hiobsbotschaft die Gemeinde: Die KFW-Förderung wurde gestoppt. Erst als dies alles geklärt war, konnte es am 17. Oktober 2022 weitergehen. Der offizielle Spatenstich war einen Monat später.

Trotz der Freude über den guten Baufortschritt gab es ein Innehalten. Ruth Albrecht erinnerte an den tödlichen Unfall von Karl Allmoslechner am 21. November auf dieser Baustelle. „Karl hat jeden Tag mit Spaß auf dieser Baustelle gearbeitet", sagte Albrecht. Die Richtfestfeier sei ihm gewidmet. Ihr Dank galt der Familie Allmoslechner, deren Bauunternehmen die Baustelle trotz des schweren Schicksalsschlages weitergeführt und fertiggestellt hatte.

Danach konnte durch die Zimmerer aufgerichtet werden. Anton Rössner von der gleichnamigen Firma trug, assistiert von Zimmerer-Azubi Leo Gattenlöhner, den Richtspruch vor. „Der Bau ist erstellt aus Stein und aus Holz! Dem Bürger zum Nutzen, der Gemeinde zum Stolz", sagte Rössner und wünschte, dass hier der Geist der Gemeinschaft erblühen solle.

Architekt Martin Zeltner würdigte die Leistung der Handwerker am Bau. „Karl zu Ehren werden wir das Gebäude gut zu Ende führen." Zeltner hofft, dass das Bürgerhaus gut angenommen werde. „Schön, dass neben der Kirche hier so ein Haus entsteht", sagte Zeltner.

Erscheinungsdatum des nächsten
Main-Tauber-Kurier
ist der 30. Sept. 2023
Redaktionsschluss: Montag, 26. Sept. 2023

Das 23. Deutsch-Französisch-Italienische Weinfest war ein voller Erfolg

Stießen auf ein tolles Weinfest an (v.l.: Otmar Reißmann (Sportreferent), Birgit Scheder (Tourismusbüro), Julia Moutschka (Marketing Verein), Bastian Lange (Allianz MainDreieck), Matthias Schäffer (OFV), Lars Kämmerer(OFV), Joachim Beck (Marketing Verein), Magdalena Gebhardt (Zuckerfee), Volkmar Halbleib (MdL), Tilo Hemmert (3. Bürgermeister) und Herbert Gransitzki (Sportreferent).

Ochsenfurt. Noch bevor das 23. Weinfest eröffnet wurde, entschlossen sich die Verantwortlichen des OFV und der sbo-Bigband auf Grund des gemeldeten Starkregens die Musikanlage nicht aufzubauen und die musikalische Umrahmung per CD von „sbo" zu kredenzen.

OFV-Vorsitzender Matthias Schäffer begrüßte die Gäste, den 3. Bürgermeister Tilo Hemmert und die Vertreter aus dem Stadtrat und der Tourismusbranche, sowie Zuckerfee Magdalena Gebhardt. Ein besonderer Dank erging an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, stellvertretend für alle namentlich an Lars Kämmerer (Bewirtschaftung) und Max Dehner (Liegenschaften).

Der 3. Bürgermeister, Tilo Hemmert, bedankte sich, auch im Namen der Sportreferenten, bei diesem Personenkreis, beim OFV insgesamt und zollte großen Respekt, für die stets gute Präsentation in der Stadt Ochsenfurt.

Dem schloss sich die Zuckerfee Magdalena Gebhardt an und wünschte einen guten Verlauf.

MdL und Stadtrat Volkmar Halbleib freute sich ob seines „Heimspiels" in Ochsenfurt. Auch er dankte allen Beteiligten für deren Engagement. Den Zusammenhalt im OFV hob er dabei besonders vor.

Alles in allem kann auch dieses Weinfest als erfolgreich beendet ad acta gelegt und festgestellt werden, dass auch Wettermäßig die vier Tage mit einem „Streifschuss" davongekommen sind. Es hätte durchaus schlimmer werden können, war die einhellige Meinung Vieler.

Die geplanten Auftritte konnten ab Samstag planmäßig durchgeführt werden. Das gilt auch für die Nachspielzeit am Montagabend in Form des Comedyabends, der mit gut 150 Gäste sehr gut besucht war.

Leider erfuhr dann tags darauf unser Abbauteam die volle Breitseite einer höchst ausgiebigen Regenfront.

Text und Bild: Walter Meding

Belegschaft der Kneipp GmbH Ochsenfurt spendet:

1.100 Euro für Herzenswunsch-Krankenwagen und Kinderpalliativteam

Malteser Diözesangeschäftsführer Stefan Dobhan (links) und Stadtbeauftragter Joachim Gold (rechts) bedankten sich bei den beiden Mitgliedern des Betriebsrates der Kneipp GmbH in Ochsenfurt Bernd Flammersberger (2.v.l.) und Gabriele Heilscher (2.v.r.) für die kreative Spendenaktion und die daraus gewonnenen Spenden für das Malteser Kinderpalliativteam und den Herzenswunsch-Krankenwagen.

Würzburg/Ochsenfurt. Unter dem Motto „Von der Palette in die Tüte – für eine gute Sache" hatte der Betriebsrat des Kneipp-Werks in Ochsenfurt zum ersten Mal eine Spendenaktion in der Belegschaft initiiert.

Die Mitarbeitenden konnten gegen eine Spende so genannte Ausschussware erwerben. „Ausschussware entsteht aus technischen Gründen, wenn ein Produkt zum Beispiel nicht ausreichend befüllt wird und dadurch nicht in den regulären Verkauf kann, aber dennoch natürlich einwandfrei ist", erklärten die beiden Mitglieder des Betriebsrates Bernd Flammersberger und Gabriele Heilscher bei der Geldübergabe an die Malteser Würzburg. „Durch unsere Aktion fand auch diese Ware noch Verwendung – und das für einen guten Zweck!" Sie übergaben den Erlös von 1.100 Euro für das Malteser Kinderpalliativteam und den Herzenswunsch-Krankenwagen an Joachim Gold, ehrenamtlicher Stadtbeauftragter der Malteser Würzburg, sowie Diözesangeschäftsführer Stefan Dobhan. Sie erzählten den Betriebsräten von den erfüllten Wünschen sterbenskranker Menschen, die einmal noch ans Meer oder auch „nur" ins heimische Wohnzimmer möchten, und von den großen Nöten der Familien, die ein lebenszeitverkürzend erkranktes Kind zuhause versorgen. Gerade den wohltuenden Effekt von Düften bei der rein spendenfinanzierten Aromapflege konnten die Kneipp-Mitarbeitenden besonders gut nachvollziehen. Und immer wieder ergänzten sich die beiden Dienste auch, wenn etwa der Wunsch eines unheilbar kranken Kindes nach einem Besuch im Zoo oder Erlebnisbad ganz unbürokratisch erfüllt werden kann. „Ihre Spende ist eine wunderbare Unterstützung unserer Arbeit für Erwachsene und Kinder an ihrem Lebensende", bedankten sich die beiden Malteser.

Die Malteser sind für beide Dienste weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen und freuen sich über weitere Spenden. Wer selbst einen Wunsch erfüllt bekommen möchte oder jemanden kennt, der ein Sehnsuchtsziel hat am Ende seines Lebens, kann sich gerne an die Malteser wenden: 0931/4505-227 oder hospiz-wue@malteser.org.
Info: www.malteser-unterfranken.de

Text u. Foto: Christina Gold/Malteser

Gute Stimmung im Festzelt

Lena I. eröffnete das 37. Weigenheimer Weinfest

Weinprinzessin Lena I. (links) freute sich über den Besuch zahlreicher Weinhoheiten und Symbolfiguren. Text u. Foto: Gerhard Krämer

Weinprinzessin Lena I. strahlte bei der Eröffnung des 37. Weigenheimer Weinfestes. Gut gefüllt war das Festzelt am Samstag.

Zahlreiche Weinhoheiten und Symbolfiguren erwiesen der Weigenheimer Weinprinzessin Lena Markert die Ehre, die sich auf der Bühne dem Publikum kurz vorstellten. Vor der offiziellen Eröffnung hatte es den traditionellen Empfang mit den Ehrengästen in Gasthaus „Schwarzer Adler" gegeben. Danach gab es einen kleinen Festzug zu Zelt, der dieses Mal von Winzernachwuchs angeführt worden war. Statt Musikkapelle hatten sie die Musikbox im Bollerwagen dabei. Im Festzelt unterhielten dann die Höpferstädter.

Die Weigenheimer Weinprinzessin dankte den vielen Helferinnen und Helfern, „ohne die dieses Weinfest einfach nicht zu Stande gekommen wäre". Vor allem die Jugend sei beim Aufbau zahlreich vertreten gewesen.

Bürgermeister Rainer Meyer freute sich über das Weinfest ebenso wie die stellvertretende Landrätin Ruth Halbritter. Seit 22 Jahren sei Klaus Markert nun der Vorsitzende des Weinbauvereins und habe – mit Coronapause – 20 Weinfeste organisiert. Das sei möglich, weil Weigenheim zusammenhalte und die Vereine dies unterstützten.

Klaus Markert zeigte sich zufrieden mit dem Besuch. Lediglich am Freitag – der Abend mit „Hally Gally" war eher für die jüngere Generation gedacht – hätten es mehr Besuchende sein dürfen. „Aber es war trotzdem ein schöner Abend", zieht der Weinbauvorsitzende Bilanz. Am Sonntag klang das Weinfest gemütlich aus.

Alles ausser gewöhnlich!
SCHMIDT
Reisebüro & Busunternehmen
Büro: Oellinger Str. 21 • Betriebshof Riedgartenweg 66
97258 Gülchsheim • Tel. 09335/477 + 1474
info@reisebus-schmidt.de • reisebuero@reisebus-schmidt.de
2 % Treue-Rabatt auf alle **Mehrtagesreisen!**

Mehrtagesreisen 2023

08.10. – 12.10.	Norddeutschland - Land zwischen den Meeren	HP 666,-
14.10. – 17.10.	Elsass - Von Winzer zu Winzer	HP 499,-
21.10. – 25.10.	Saisonabschlussfahrt auf die Sonneninsel Fehmarn	HP 499,-
27.10. – 01.11.	Zadar - Die Perle Kroatiens	HP 622,-
28.10. – 01.11.	Piemont - Region für Genießer	HP 498,-
02.11. – 05.11.	Paris - La vie est belle	ÜF 399,-
03.11. – 05.11.	Prag - Alte Pracht in neuem Glanz	ÜP 283,-
17.11. – 20.11.	Oberkrainerfest in Bled	HP 444,-
01.12. – 05.12.	Advent in Südtirol - Wintermärchen in den Dolomiten	HP 539,-
29.12. – 02.01.	Silvesterzauber im Herzen der Steiermark	HP 729,-

Vorschau 2024

28.03. – 01.04.	Ostern in Kroatien - „Malerischen Perle" der Adria	HP 559,-
04.06. – 14.06.	Pyrenäen, Andorra & Barcelona, Costa Brava	HP 1399,-

Tagesreisen 2023

17.09.2023	Floßfahrt auf dem Main, inkl. vieler Leistungen	85,-
30.09.2023	Reith im Alpbachtal - Almabtrieb inkl. Eintritt	69,-
07.10.2023	Herbstfahrt	40,-
15.10.2023	Zwiebelmarkt Weimar	47,-
05.11.2023	Fahrt zum Martini-Gansessen, inkl. Portion Gans mit Beilagen	58,-
16.11.2023	Adler Modemarkt Haibach, inkl. Modenschau, Kaffee satt / 1Stück Kuchen	26,-
01.12.2023	Christkindlmarkt auf der Fraueninsel, inkl. Schifffahrt zur Fraueninsel	65,-
02.12.2023	Weihnachtsmarkt Westernstadt Pullman City, inkl. Eintritt	65,-
02.12.2023	Christkindlesmarkt Straßburg	49,-

Weitere Reisen finden Sie in unserem Reisekatalog 2023 oder auf unserer Homepage www.reisebus-schmidt.de.
Fordern Sie den Katalog an oder stöbern Sie direkt auf unserer Homepage.
Auf der können Sie auch direkt online buchen,
Gutscheine online erwerben und diese auch gleich bei sich Zuhause drucken!
Wir planen ihre Reise mit Bus • Schiff • Flug

Sänger pflegen einen wertvollen Schatz

Gesangverein „Frohsinn" Seinsheim feierte mit fünf Gastchören seinen 125. Geburtstag

Langjährige aktive Sänger und passive Mitglieder erhielten beim Liedernachmittag zum 125. Jubiläum des Gesangvereins „Frohsinn" Seinsheim eine Ehrung.

Mit einem Liedernachmittag feierte der Gesangverein „Frohsinn" Seinsheim sein 125. Jubiläum. Neben einem dankbaren Blick zurück gab es aber auch einen sorgenvollen in die Zukunft.

Fröhliche Menschen füllten das Jugendheim. Fünf Gastchöre hatten sich die Seinsheimer Sänger (Leitung: Gregor Kernwein) eingeladen: den MGV 1869 Ippesheim (Leitung; Ulrich Beigel), den GV „Harmonie" 1951 Hüttenheim (Christian Brückner), den MGV 1869 Gnodstadt (Annika Beckert), den GV „Eintracht" 1853 Obernbreit (Monika von Rotenhan) und den Weinparadieschor, in dem Sänger der Vereine aus Seinsheim, Ippesheim und Hüttenheim/Nenzenheim mitwirken. Ulrich Beigel dirigiert auch diesen Chor, dem früher noch Sänger aus Weigenheim angehören.

Mit „Seid willkommen" begrüßte der Jubiläumschor die Gästeschar. Vorsitzender Heinrich Düll erinnerte an die Gründungsmitglieder, durch deren Initiative heute noch in Seinsheim gesungen werde. Der Chor habe Höhen und Tiefen erlebt. Bis jetzt seien immer Lösungen gefunden worden.

„Es gibt genügend Sängertalente", weiß Düll. Aber leider gebe es wenig Interesse, im Chor mitzusingen. So wünschte Christian Brückner dem Gesangverein, dass „sich andere Leute für Euch begeistern können". Denn was wären Veranstaltungen ohne Euch. Brückner drückte es musikalisch mit seinem Chor mit dem Lied „Ein Kompliment" der Sportfreunde Stiller aus, in dem es heißt: „Ihr seid die Schaumkrone."

Glückwünsche des Sängerkreises Fürth überbrachte dessen Vorsitzender Thomas Zehmeister. „Eure Vorgänger können stolz auf Euch sein", lobte er die Seinsheimer. Elke Kuhn, Vorsitzende der Sängergruppe Steigerwald, sagte, dass der Chor seinen festen Platz im Kulturleben der Gemeinde habe. Zusammen mit Zehmeister überreichte sie die Urkunden des Deutschen Chorverbandes und des Fränkischen Sängerbundes an den Gesangverein.

„Tradition und Kultur sowie die Treue zum Gesang sind ein wertvoller Schatz", sagte Bürgermeisterin Ruth Albrecht. Der Männergesangverein sei ein Verein, der quer durch alle Altersgruppen gehe. „Singen verbindet alle Generationen", sagte Albrecht und wünschte dem Verein immer genügend Sänger.

Ehrungen:

60 Jahre: Wilhelm Schulz (Sänger im 1. Bass, 40 Jahre im Vorstand), Walter Schulz (2. Bass).

50 Jahre: Hermann Schöller (1. Bass).

25 Jahre: Hermann Gebhardt Hermann (1. Bass, 24 Jahre Schriftführer), Siegfried Sussner (erst 2. Tenor und jetzt 1. Tenor, Ersatzchorleiter), Gerhard Stütz (erst 1.Bass, jetzt 2. Bass), Manfred Merkert (2. Tenor), Ottmar Neuser (2. Bass).

Zehn Jahre: Willi Köhler (2. Tenor), Heinrich Breunig (1. Bass), Erwin Dorsch (2. Tenor), Richard Guckenberger (1. Tenor).

Ehrungen passiver Mitglieder:

70 Jahre: Markus Endres (über 50 Jahre aktiv).

25 Jahre, davon einige aktiv: Andreas Hörlin, Bernd Hönnl, Gerhard Gimperlein.

Text u. Foto: Gerhard Krämer

Stadtratsitzung Aub

Das Regionalbudget, mit dem die kommunale Allianz ausgewählte Projekte in den Mitgliedsgemeinden fördert, erfährt nun doch eine Neuauflage. Ursprünglich sollte das Projekt auslaufen, nun können sich auch weiterhin nicht nur die Gemeinden sondern auch Vereine und Gruppierungen um die Fördermittel bewerben.

Menth informierte den Stadtrat bei dessen jüngster Sitzung auch darüber, dass das Wasserwirtschaftsamt inzwischen die Genehmigung für den Weiterbetrieb der Wasserentnahmestelle am Baldersheimer Schwimmbad erteilt habe. Demnach dürfen im Jahr 4.500 Kubikmeter Wasser unter Auflagen entnommen werden.

Berechtigt sind aber nur Bürgerinnen und Bürger aus dem Gebiet der Stadt Aub mit allen Ortsteilen. Entnahmen, die nur dem Pflanzenschutz sowie der Bewässerung von Gärten und Grünanlagen dienen dürfen, müssen in ein Betriebstagebuch unter Angaben des Namens und der entnommenen Wassermenge eingetragen werden.

Die Bewässerung darf, um Verdunstungsverluste zu vermeiden, nur zwischen 18 Uhr am Abend und zehn Uhr morgens erfolgen, das entnommene Wasser darf nicht als Trinkwasser genutzt werden, die Bewässerung von Rasenflächen und das Auffüllen privater Schwimmbäder ist nicht zulässig. Menth appellierte an alle, die Wasserentnahmestelle mit Augenmaß zu nutzen.

„Der Kirchturm in Baldersheim ist wieder vollständig hergestellt," informierte Menth weiter. Die marode Spitze wurde abgenommen, fachkundig restauriert und wieder auf den Kirchturm gebracht, ohne dass ein Gerüst erforderlich war. Menth lobte insbesondere die Arbeit des Restaurators Georg Mützel, der die schwierige Aufgabe mit Bravour erledigt hat.

Gleich zu Beginn der Sitzung berichtete der Auber Bürgermeister aber von der Neuwahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft für die Dorferneuerung in Baldersheim. Neben den bisherigen stimmberechtigten Vorstandsmitgliedern Bernd Geißendörfer, Manfred Igers und Sabine Hoos kam dabei Florian Haaf neu in dieses Gremium.

Bei den Stellvertretern stieß Markus Körner neu zu den wiedergewählten Helmut Kleinschroth, Michael Flury und Frank Stock. Menth bedankte sich bei Klaus Wagenpfahl und Georg Stegmaier für deren bisherige Mitarbeit in der Dorferneuerung. Die beiden waren zur Neuwahl nicht mehr angetreten.

Zum neuen Behindertenbeauftragten für die Stadt Aub ernannte der Stadtrat aus seinen Reihen einstimmig Michael Neckermann.

Der Eigentümer eines Anwesens in der Julius-Echter-Straße möchte sein Grundstück mit einer zwanzig bis sechzig Zentimeter hohen Mauer umfassen, um künftig bei Starkregenereignissen zu verhindern, dass Wasser aus dem dahinterliegenden Acker auf das Grundstück fließt. Der Bebauungsplan sieht feste Mauern dort nicht vor. Der Stadtrat erteilte dennoch die gewünschte Befreiung. Ratsmitglied Michael Neckermann schlug vor, ein Gesamtkonzept zu erarbeiten, um alle Anlieger vor Wasser aus dem Acker zu schützen. Leider habe die Stadt Aub dort keine eigenen Flächen, gab Menth zu bedenken. Man sei aber im Gespräch mit dem Amt für ländliche Entwicklung und den Landwirten, um hier nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

Den Antrag eines Grundstücksbesitzers in der Mühlstraße in Aub, auf einem Nebengebäude seines Anwesens ein sogenanntes Balkonkraftwerk zu errichten gab der Stadtrat ebenfalls statt. Dazu möchte der Antragsteller Fotovoltaikplatten auf dem Dach, das vom öffentlichen Raum nicht einsehbar ist, aufstellen und damit Strom erzeugen.

Das Anwesen befindet sich innerhalb des geschützten Altstadtensembles und somit im Geltungsbereich der Gestaltungssatzung. Dennoch hat die Städtebauplanung ihre Zustimmung bereits signalisiert, sofern die Anlage mit dunkler Oberfläche und ohne glänzenden Einfassungen ausgeführt wird.

Ratsmitglied Corinna Kreiselmeier wies noch darauf hin, dass die Anlage laut Gestaltungssatzung nicht aufgeständert werden dürfe. Unter diesen Vorgaben erteilte auch der Stadtrat einstimmig sein Einvernehmen.

Als Nachbargemeinde wurde die Stadt Aub um ihre Stellungnahme zum neuen Bebauungsplan „Gänsäcker" im Gelchsheimer Ortsteil Oellingen und zu einer Änderung des Flächennutzungsplanes für ein Areal an der Gelchsheimer Straße gebeten. Das Gremium erhebt gegen die Planungen der Nachbargemeinde keine Einwendungen. Im Gebiet Gänsäcker soll auf einer Fläche von 4600 m² ein kleines Baugebiet mit fünf Bauplätzen entstehen, nahe der Straße nach Gelchsheim ein Gebiet am Ortsrand in den Ort einbezogen werden.

Aus nichtöffentlichen Sitzungen berichtete Bürgermeister Roman Menth, dass auch für die alte Schule am Kirchplatz ein Sanierungs- und Nutzungskonzept im Rahmen des Projektes „AUF.MASS" erstellt werden solle. Gleiches gilt für das Gebäude in der Etzelstraße 13 in Aub. Die Gebäude Marktplatz 16 und die Bauruine Hauptstraße 21 (alte Synagoge) können nach den Vorgaben des kommunalen Denkmalkonzeptes auch entnommen, sprich abgebrochen werden.

Für das ehemalige Rathaus in Baldersheim wurde eine Machbarkeitsstudie hinsichtlich der Denkmalpflege und künftiger Nutzung beschlossen.

Für die Sanierung eines Flurweges in Baldersheim wurden Aufträge im Umfang von 57.694 Euro vergeben. An den Kosten beteiligt sich zur Hälfte der Baldersheimer Wegebauverein.

Bürgermeister Roman Menth informierte den Stadtrat, dass der Teil des Altstadtrundweges nördlich der Stadtmauer inzwischen freigegeben ist. Zwar fehle noch die Beleuchtung, der Weg wie auch die Fitnessgeräte und die Bouleanlage können aber schon genutzt werden.

Die Brücke am Baldersheimer Sprenghäuschen wurde ebenfalls restauriert und kann wieder genutzt werden. Wie Menth mitteilte, waren umfangreiche Erneuerungen erforderlich.

Theo Theuerkaufer stellte formell den Antrag, für die Schülerinnen und Schülern, die am Angersberg auf den Schulbus warten, ein Buswartehäuschen zu errichten. Da dies an der bisherigen Haltestelle am Angersberg schwierig sein dürfte, schlug Theuerkaufer vor, die Bushaltestelle in die Uffenheimer Straße nahe der Friedhofsmauer zu verlegen.

Martina Schmidt fragte, warum derzeit teilweise die Ortseingangsschilder fehlen. „Wir haben ein Schilderproblem," berichtete der Bürgermeister: Die Schilder wurden schlichtweg gestohlen. Zuständig für neue Schilder sei aber das Straßenbauamt. Allerdings wurden nicht nur die Ortseingangsschilder, sondern auch das Schild der Verwaltungsgemeinschaft am Rathaus entwendet.

Text u. Bild: Alfred Gehring

Das Haus für Kinder in Gaukönigshofen ist glücklicher Gewinner der Tage der Kitaverpflegung 2023

Gaukönigshofen: Unter dem Motto „Kita-Tischlein deck dich! – Gemeinsam gut essen" hat die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Bayern in der Woche vom 08. bis 12.05.2023 alle bayerischen Kitas dazu aufgerufen, das Thema „Tisch- und Esskultur" in den Fokus zu rücken.

Kinder und pädagogisches Personal haben sich mit viel Engagement und Kreativität an der Aktionswoche beteiligt. Nun stehen die zehn Gewinner fest. Das Haus für Kinder in Gaukönigshofen zählt zu den Preisträgern.

Die Tage der Kitaverpflegung bieten jedes Jahr eine gute Gelegenheit, Kinder zu Wort kommen zu lassen und einen Blick über den Tellerrand zu werfen. Ein besonderer Fokus lag in diesem Jahr auf einem harmonischen Miteinander am Tisch und der Vermittlung von Tisch- und Esskultur.

„Wir haben mit diesem Projekt die pädagogischen Felder Esskultur und Medienerziehung miteinander verknüpft." erläutert die Erzieherin Karin Neser, „So können sich auch Kinder, die noch nicht lesen können, selbstständig informieren, wie z.B. der Tisch gedeckt werden soll, es dann auch gleich tun und stolz auf ihre Leistung sein."

Zahlreiche Kitas haben dazu beigetragen, das Thema auf spielerische Weise in den Kita-Alltag zu integrieren. Vom selbst gebastelten Kita-Tischlein, über Plakate und Videos bis hin zu Collagen und Faltbüchern – der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Kinder, pädagogisches Personal und Eltern haben gemeinsam und mit viel Liebe zum Detail ihre vielfältigen Ideen und gelungenen Aktionen dokumentiert.

Das Engagement und die Kreativität der Kindertageseinrichtungen in ganz Bayern war bei den diesjährigen Tagen der Kitaverpflegung groß. Umso mehr freute sich Christine Zehnter von der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Unterfranken, dass vier Einrichtungen aus Unterfranken unter den 10 Preisträgern waren, und gratulierte dem Haus für Kinder in Gaukönigshofen recht herzlich zum Gewinn und übergab einen Gutschein im Wert von 250,- Euro zur Verbesserung der Kitaverpflegung.

Im Hort soll ein Wasserspender installiert werden. Mit dem Preisgeld, so erläuterte die Leiterin der Kita Elke Wolz-Nagl, werden Trinkbecher für die Kinder gekauft.

Spenden für den Trinkbrunnen werden auch noch gerne entgegengenommen.

links: Karin Neser, Haus für Kinder, rechts Christine Zehnter, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg. Foto: E. Wolz-Nagl, Text: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg

Vier Tonnen CO_2 eingespart beim STADTRADELN für Ochsenfurt

Team Grüne zufrieden mit persönlichen Bestleistungen Ochsenfurt.

Der STADTRADEL-Wettbewerb für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität ging heuer in Ochsenfurt in die dritte Runde und wieder waren einige motivierte Teams dabei. Die 98 aktiven Teilnehmer:innen aus 10 Teams erradelten stolze 26.166 Kilometer gesamt und sparten damit vier Tonnen CO_2 ein. Das ist mehr als das Doppelte an Kilometern und CO_2-Einsparung, die beim ersten STADTRADELN in Ochsenfurt - damals im Startjahr 2021 - von 54 aktiven Teilnehmer:innen in Summe erreicht werden konnten.

Text: Die Grünen Ochsenfurt

75 Jahre Sing- und Spielgemeinschaft Ochsenfurt:

Sommerserenade im Ehrenhof der Stadt Ochsenfurt

Mit ihrer Chorleiterin Olga Jakob präsentierte die SSO bei ihrer Jubiläumsserenade ein Programm, das die Gesangesfreude der Chormitglieder auch im 75. Jahr zum Ausdruck brachte.

Die Sängerinnen und Sänger der SSO präsentierten sich im neuen Ehrenhof zum Jubiläumsfoto.

Statt im neuen Ehrenhof der Stadt musste der Chor auf Grund der unsicheren Wetterlage in die Spitalkirche umziehen. Im Nachhinein erwies sich dies aber als ein Glückgriff: Die Spitalkirche wurde durch diese Sommerserenade zu einem wunderbaren Klangraum. Die SSO hat sich - so das Urteil von Besuchern - mit diesem Konzert zu einem beachtlichen harmonischen Klangkörper entwickelt. Dabei wurden die Zuhörer mit den Eingangsliedern „Have a nice day" und „Für die Schönheit dieser Welt" einfühlsam in diesen Klangraum gelockt. Begleitet wurden der große und der kleine Chor von Professor Wolfgang Kurz am E-Piano. Von ihm war für die SSO das „Brückenlied" nach einer Vorlage des ehemaligen Kleinochsenfurter Pfarrers Dr. Johannes Schuck komponiert. Dieses Brückenlied wurde nun anlässlich des SSO-Jubiläums erstmals der breiten Ochsenfurter Öffentlichkeit in der Spitalkirche vorgestellt.

Das Programm wurde außerdem mitgestaltet durch das Duo Sandrose (Julia Rosenberger und Ralph Stövesandt), das die Klänge von Harfe und Singender Säge zu einem besonderen Klangerlebnis vereinte. Beide boten dabei mit Kompositionen von Giacomo Puccini bis Leonard Cohen ein breites Spektrum ihres Könnens.

In die Pause wurden dann die Zuhörer mit dem schwungvollen Lied „Trinkt!Trinkt" von Sigmund Romberg entlassen. Die Helfer der SSO boten zur Stärkung Ochsenfurter Weine und Biere sowie Gebäck zum „Knabbern" im Ehrenhof an.

Zum Beginn der zweiten Hälfte des Programms übermittelte Bürgermeister Peter Juks den SSOlern den Dank der Stadt Ochsenfurt für 75 Jahre erfolgreiche Kulturarbeit und überreichte aus diesem Anlass dem Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes Claudia Börner einen Scheck. In diesem zweiten Teil zeigte die SSO die besondere Spannweite ihres Repertoires: Mit dem südafrikanischen Gospelsong „Siyahamba" wie mit dem „Adiemus" von Karl Jenkins unterhielten und überraschten die Chöre der SSO ihr Publikum. Für „Adiemus" hatte Karl Jenkins eine besondere bedeutungslose Sprache entwickelt, die nicht mit Inhalten von der Stimmung des Liedes ablenken sollte. Bei der einstimmigen Version des „Brückenliedes" wie beim Abschlusslied „Abendstille überall" wurden die Zuhörer zum Mitsingen eingeladen. Nach dem rauschenden Beifall des Publikums bot die SSO als Zugabe nochmals den Gospelsong „Siyahamba", bei dem alle Anwesenden von diesem ansteckenden Rhythmus zum Mitsingen angeregt wurden. Als kleines Dankeschön für die anstrengende Zeit der Vorbereitung dieses eindrucksvollen Konzertes erhielt Chorleiterin Olga Jakob schließlich noch einen bunten Sommerstrauß überreicht.

Text: T.Gernert, Foto: F. Hellert

„Kunst bewegt" ein Sommerabend für alle Sinne

Bolzhausen. Unter Schirmherrschaft von Frau Dr. Pia Beckmann und den LionsClub Ochsenfurt organisierte das Brückenbaron-Team mit ehrenamtlichem Einsatz einen Abend im Sinne von Kunst/Musik. Tanz der besonderen Art.

Scheckübergabe, von links Stefan Morhard (Präsident Lions Club Ochsenfurt), Holger Metzger (Organisator), Stephanie Henle (Künstlerische Leitung), Dr. Pia Beckmann (Schirmherrschaft). Text u. Bild: Brückenbaron

100 Gäste durften bei herrlichen Sonnentemperaturen einen abwechslungsreichen Abend genießen.

Musikalisch wurde am Flügel mit Cello und Bratsche das Ballett begleitet. Von Habanera aus „Carmen" über „Air" von Johann Sebastian. Bach bis „Besame Mucho" von Consuela Velazquez war ein zweistündiges Programm ein Hochgenuss.

Bei feinem BBQ vom Küchen-Team und Weine der Brückenbaron Winzer war ein Get together der passende Ausklang. Es kam eine Spendensumme von 4.444,00 € zusammen. Eine Summe von 2.222,00 € ist zugunsten der Organisation Waisenkinder „Charodiika" für die sich der Tänzer Sergej Kachura persönlich engagiert gegangen.

Weitere 2.222,00 € gehen lokal an das Projekt „Flüchtlinge in die Ausbildung". Dieses Projekt ist eine Herzensangelegenheit, dass der Inhaber Holger Metzger persönlich unterstützt. Die Spendensumme ist ein Zusammenspiel aus Eintritt, Spenden und Tombola. Der Organisator Holger Metzger bedankt sich herzlich bei den Künstlern für Ihren Einsatz für die gute Sache und bei den zahlreichen Gästen für Ihr Kommen.

Da die Resonanz so gut war und die Gäste begeistert waren, möchte man an Folgeveranstaltungen festhalten.

Wir kaufen Wohnmobile-Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim

SO | 01.10.2023 | 11.30 - 18 Uhr Traditionelles Herbst- und Kelterfest - Historische Erntearbeiten live erleben im Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim

Iphofen-Mönchsondheim. Ein Fest für die ganze Familie ist das „Herbst- und Kelterfest", zu dem das Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim am Sonntag, den 1. Oktober 2023 einlädt. Von 11.30 Uhr bis 18 Uhr steht der Herbst als Ernte- und Festzeit auf dem Land im Mittelpunkt. An verschiedenen Plätzen des Freilandmuseums gibt es vielfältige Vorführungen und Ausstellungen.

Historische Erntearbeiten Vor der Kulisse der denkmalgeschützten Kirchenburg zeigt das Museum, wie damals bei der Getreideernte Dreschflegel zum Einsatz kamen, wie eine Dreschmaschine funktionierte, wozu die Windfege im Einsatz war und was man unter „Klee aufbocken" verstand.

Verarbeitung und Haltbarmachung von Lebensmitteln Mit Hilfe einer Obstmühle und einer Kelter werden Äpfel und Trauben zu Saft gepresst. Bei der Herstellung von frischer Butter und Buttermilch im Butterfass dürfen Klein und Groß selbst Hand anlegen. Wie Weißkohl zu Sauerkraut wird, erfährt man an der Krauthobel-Station. Außerdem nimmt die ehemalige Gemeindebäckerei wieder ihren Betrieb auf und zaubert köstlich duftendes Holzofenbrot auf den Tisch.

Ausstellungen und Vorführungen In der Dorfscheune beschäftigt sich die Ausstellung „Landwirtschaft im Jahreslauf" mit dem Weg, welches Getreide von der Aussaat bis zur Ernte nimmt und zeigt eine Vielzahl von Geräten, die früher in der Landwirtschaft zur Verfügung standen. Im Kräutergarten wird Wolle gesponnen und Herbstliches gebastelt. Wissenswertes zum Imkern erfährt man am Honigstand. Gleich nebenan kann man sein Glück beim Strohballen-Schätzwettbewerb versuchen. Und für die kleinen Besucher warten Schafe und Zicklein im Stall.

Traditionelle Leckereien Schmackhafte Kartoffeln aus dem Kartoffeldämpfer samt würziger Krautwurst, Pressack, Brathering oder Kräuterquark – althergebrachte Speisen, die man nicht mehr überall findet werden am Dorfplatz angeboten. Als Nachtisch gibt es frisch herausgebackene „Apfelkräpfli" mit Vanillesoße. In der urigen Gaststube des historischen Gasthauses „Schwarzer Adler" wird Kaffee und leckerer Plootz serviert. Für die musikalische Umrahmung sorgt Musikus Dietmar Klenk mit seinem Akkordeon. Wer möchte, kann sich frisch gebackenes Holzofenbrot und Mönchsondheimer Honig mit nach Hause nehmen oder eine Auswahl an Bio-Spezialitäten im Hofladen einkaufen.

Wichtiges zum Besuch Die Speisen- und Getränkestände sind bereits ab 11.30 Uhr geöffnet. Alle Aktionen finden ab 13 Uhr statt. Erwachsene zahlen 7 €, Kinder ab 6 Jahren 3 €. Für Inhaber von Ehrenamtskarten gibt es Tickets für 5 € und für Familien Karten zum Preis von 14 € (2 Erwachsene und max. 3 Kinder). Kostenfreie Parkplätze sind am Museumsparkplatz am Ortseingang von Markt Einersheim kommend in ausreichender Zahl vorhanden.

Weitere Informationen telefonisch unter 09326-1224 oder www.kibu-museum.de

DI | 03.10.2023 | 14 – 15 Uhr Themenführung „Ganz frisch – Vorratshaltung früher" im Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim

„Deutschland rettet Lebensmittel" – im Rahmen dieser Aktionswoche bietet das Kirchenburgmuseum interessierten Besucher am Dienstag, den 3. Oktober 2023 von 14 bis 15 Uhr eine Themenführung an, die sich der früheren Vorratshaltung und dem ressourcenschonenden Umgang mit Nahrungsmitteln im mainfränkischen Dorf widmet.

Wie wurden damals eigentlich Lebensmittel aufbewahrt, bevor es Kühlschrank & Co. gab?

In der Führung werden die Möglichkeiten der Lagerung und der Haltbarmachung von Nahrungsmitteln erklärt. Dabei unternimmt die Gästeführerin einen Streifzug durch die Geschichte und erläutert die Nutzung der Vorratsgaden in der Kirchenburg als Lagerräume für Lebensmittel wie Getreide, Wein, Gemüse und Obst.

Bei der Besichtigung der ehemaligen Gemeinschaftsgefrieranlage werden verschiedene Verfahren zur Haltbarmachung vorgestellt: Einwecken, Einsalzen, Räuchern, Trocknen und Tiefkühlen.

Außerdem erfahren die Teilnehmer, welche Funktion die Milchsammelstelle hatte und von welcher sozialen Bedeutung sie für die Dorfgemeinschaft war.

Vor oder nach der Führung bleibt genügend Zeit, die vielfältigen Ausstellungen zum früheren Leben und Arbeiten in einem mainfränkischen Dorf zu erkunden.

Die Führung inkl. Museumseintritt ist kostenfrei. Sie wird in Kooperation mit der Umweltbildungsstation des Landkreises Kitzingen angeboten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Reservierungen gerne vorab unter 09326-1224.

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten und Eintrittspreisen unter www.kibu-museum.de

Der Tag des offenen Denkmals in Ochsenfurt

„Talent Monumet" – unter diesem Motto öffnen zum Tag des offenen Denkmals wieder zahlreiche Denkmäler und Kulturstätten in Deutschland ihre Pforten.

Auch in Ochsenfurt werden am 10.09.2023 Sonderführungen im Rahmen dieser Veranstaltung stattfinden. Wir laden ein, Kulturdenkmäler neu zu entdecken und spannende Einblicke in die Geschichte und Bedeutung auch eher unscheinbarer Objekte zu erhaschen. Weitere Informationen zum Bundesweiten Programm finden Sie unter www.tag-des-offenen-denkmals.de

Sonderprogramm Ochsenfurt:

Bedeutende Bauwerke entlang der Stadtmauer – Spital bis Klingentorturm

Ein Entdeckungs-Spaziergang über den neuen Panoramaweg an der Außenseite der Stadtmauer. Start an der jüngst sanierten Spitalanlage mit Halt am „Schlössle", einem der ältesten Profanbauten der Region. Weiter über das Bollwerk hinauf zum Klingentorturm und dem ehemaligen Schnellertor. An den fünf Denkmalen entlang der ca. 600 m Stadtmauer werden Historie und geschichtlicher Kontext lebendig erläutert.

Start: Stadtmauer/Panoramaweg Höhe Spitalanlage Ochsenfurt

Führungen jeweils um 10:00 Uhr, 12:00 Uhr, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr

Dauer 1 Stunde

Der Ochsenfurter Landturm

Der Ochsenfurter Landturm ist Schauplatz vieler spannender historischer Geschichten und Begebenheiten. Die Führung gibt u .a. Einblicke zu den Ochsenfurter Türmen und der Besonderheit des Landturms als Signalturm.

Führung 11:00 Uhr, Dauer 1 Stunde

Hinweis: Aufgrund statischer Mängel kann der Turm nur von außen besichtigt werden – keine Turmbegehung!

Landturm nähe „Am Wolfgang", UTM-Koordinaten: 32U 577741, 5500369

Kartause Tückelhausen -

Führung durch das Museum und die Klosteranlage

Kirchweih in der Weinstadt Iphofen mit dem Wein-Kulinarischen Spaziergang am Sonntag, 24. September 2023 als Höhepunkt

Die Weinstadt Iphofen am Kirchweih-Wochenende in ihrer ganzen Vielfalt erleben

Die Weinstadt Iphofen feiert von 22. bis 26. September 2023 ihre Kirchweih mit einem genussreichen und vielfältigen Programm. Höhepunkt ist der Wein-Kulinarische Spaziergang mit zahlreichen Genuss-Stationen, Musik und geöffneten Geschäften am Kirchweih-Sonntag von 11 – 18 Uhr.

Kirchweih-Auftakt am Freitag und Samstag

Das Kirchweih-Wochenende startet am Freitag und Samstag mit weinseligen und leckeren Aktionspunkten. Angebote wie Weinproben, Weinmenüs, Konzerte, Führungen, traditionelle Kirchweih-Gerichte in der Iphöfer Gastronomie, Kirchweih-KickOff, Weinkulinarische Nacht oder der Festbetrieb am Rummelplatz bieten einmalige Gelegenheiten, genussvoll in die Iphöfer Kirchweih hineinzufeiern. Das Konzert „Little River Eagles" im Weingut Wirsching am Freitag um 20:30 Uhr läutet zusammen mit dem erstmalig stattfindenden Kirchweih-KickOff der GWF-SteigerwaldVinothek Iphofen mit Live-Musik von Suzan Baker und Dennis Lüddicke sowie Weinen und Weincocktails am Freitag ab 19:30 Uhr im Rathauskeller das Kirchweih-Wochenende musikalisch ein. Neu in diesem Jahr ist auch die Weinkulinarische Nacht der GWF-Steigerwald-Vinothek und des Neunundneunzger Kulinariums am Samstag. Die Iphöfer DJs „Blau & Laut" sorgen ab 20 Uhr im Rathauskeller für Stimmung. Der Innenhof des Dienstleistungszentrums verwandelt sich bereits ab 12 Uhr mit Mittagstisch, leckeren Köstlichkeiten vom Neunundneunzger Kulinarium und viel Live-Musik mit dem Bernamer Singbär und den Duos „Spink" und „Daniel & Hanna" zur Kirchweih-Feier-Zone. Außerdem stehen am Kirchweih-Samstag noch verschiedene Führungen durch die historische Altstadt, Weinberge und Weinkeller auf dem Programm.

Wein-Kulinarischer Spaziergang am Kirchweih-Sonntag

Durch die historische Weinstadt Iphofen schlendern, einkaufen und genießen sowie Iphofen als einen der 100 Genussorte in Bayern erleben – dazu lädt der Wein-Kulinarische Spaziergang am Iphöfer Kirchweihsonntag von 11 – 18 Uhr ein.

Um 11:30 Uhr eröffnen Bürgermeister Dieter Lenzer und Weinprinzessin Sophia offiziell den Wein-Kulinarischen Spaziergang und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr stimmt vor dem Rathaus feierlich auf den Festtag ein. Die Iphöfer Weingüter öffnen ihre Tore und verwöhnen die Gäste mit Bremser, Frankenweinen und prickelnden Sekten. Abgerundet wird der Weingenuss durch fränkische Spezialitäten. Die Vinothek lädt an allen Tagen dazu ein, die fränkische Weinkultur in ihrer geschmacklichen Raffinesse und in einem interessanten Ambiente zu erleben. Das Knauf-Museum direkt am Marktplatz feiert „40 Jahre Knauf-Museum Iphofen" mit einem Tag der offenen Tür. Interessante Führungen zu den beiden Sonderausstellungen „Glanz & Geheimnis – Pracht und Macht des orientalischen Schmucks" und „Vielfalt der Norm – Baukästen im Laufe der Jahrhunderte" sowie ein Jubiläumskonzert mit der Knauf Bergmannskapelle stehen hier auf dem Programm. Musikalische Darbietungen an verschiedenen Plätzen in der Altstadt flankieren die kulinarischen Angebote und lassen Iphofen feierlich klingen. Mit Sonderaktionen zum verkaufsoffenen Sonntag machen der Handel und die kleinen Manufakturen und individuellen Lädchen den Flanierspaß perfekt.

Natürlich darf zur Kirchweih auch der Rummelplatz nicht fehlen. Am Parkplatz Einersheimer Tor sorgt dieser vor allem bei den kleinen Gästen für Spaß und gute Unterhaltung.

Iphofen feiert – feiern Sie mit!

Montag, 25. September

14 – 18 Uhr: Bürgerschießen im Schützenhaus der Kgl. Priv. Schützengesellschaft Iphofen

ab 15 Uhr: Festbetrieb am Rummelplatz

Dienstag, 26. September

ab 15 Uhr: Familientag mit ermäßigten Fahrpreisen am Rummelplatz

ca. 17 Uhr: Krönung der Bürgerkönigin/des Bürgerkönigs vor dem Rathaus

Infos: Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Tel. 09323 870306, E-Mail: tourist@iphofen.de, www.iphofen.de, facebook: tourist.iphofen, instagram: iphofeninfo. *Text: TI Iphofen*

Wald- und Naturschutztag rund um den Mittelwald-Informationspavillon Iphofen am Sonntag, 10. September

Iphofen und sein Mittelwald stehen im Fokus des Wald- und Naturschutztages am Sonntag, 10. September 2023, rund um den Mittelwald-Informationspavillon zwischen Iphofen und Birklingen.

Thema in diesem Jahr ist „Jagd im Zeichen des Klimawandels". Ob bei geführten Wanderungen, Vorträgen, Vorführungen, Kutschfahrten, Kinderprogramm und vielem mehr, kleine und große Besucher erfahren in interessanten Aktionen mehr über die Bedeutung der Jagd und den Iphöfer Stadtwald mit all seinen Besonderheiten. Ein Walderlebnis für die ganze Familie!

Offiziell wird der Wald- und Naturschutztag um 13:30 Uhr durch den Iphöfer Bürgermeister und Live-Musik des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Iphofen eröffnet. Der Wald- und Naturschutztag am Mittelwald-Informationspavillon ist eine ganz besondere Entdeckungstour für Groß und Klein.

Das Programm im Überblick:

11:30 Uhr: Geführte Wanderung „Die Jagd in Iphofen" - Wanderung von Iphofen über die Kalb und Beckahans-Eiche zum Mittelwald-Pavillon. Treffpunkt: Parkplatz an der Karl-Knauf-Halle. Strecke: ca. 7 km, 200 Höhenmeter, Bus-Shuttle zurück nach Iphofen

11:30 Uhr: Geführte Wanderung „Bedeutung der Jagd im Klimawandel" - Wanderung auf dem Mittelwald-Naturerlebnisweg. Treffpunkt: Mittelwald-Pavillon. Strecke: ca. 2.3 km, eben, für Familien bestens geeignet

11:30 Uhr: Kräuterführung „Was blüht denn da?" mit Kräuterexpertin Maria Halbleib. Treffpunkt: Mittelwald-Pavillon. Dauer: ca. 45 Minuten

ab 11:30 Uhr: Bewirtung mit Leckereien aus dem Wald, Kaffee und Kuchen

11:30 - 16:00 Uhr: „Einfach einsteigen & genießen" - kostenlose Kutschfahrten durch den Wald am Mittelwald-Pavillon mit Kutscher Rudi Then

12:30 Uhr: Jagdhunde-Vorführung

13:00 Uhr: Jagdhorn-Bläser

13:30 Uhr: Begrüßung und offizielle Eröffnung durch den 1. Bürgermeister Dieter Lenzer anschließend: Live-Musik durch den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Iphofen

13:45 Uhr: Jagdhunde-Vorführung

14:30 Uhr: Vortrag „Jagd im Zeichen des Klimawandels" - Alfons Leitenbacher (Leiter AELF Traunstein) und Förster Christian Belz (Försterverwaltung von Schönborn)

14:30 Uhr: Kräuterführung „Was blüht denn da?" mit Kräuterexpertin Maria Halbleib. Treffpunkt: Mittelwald-Pavillon. Dauer: ca. 45 Minuten

15:30 Uhr: Geführte Wanderung „Bedeutung der Jagd im Klimawandel" - Wanderung auf dem Mittelwald-Naturerlebnisweg. Treffpunkt: Mittelwald-Pavillon. Strecke: ca. 2.3 km, eben, für Familien bestens geeignet

ganztägig: Kinderprogramm mit Jägerprüfung, Balance-Parcours, Naturbilder und Tierorden basteln

Weitere Informationen & Veranstalter:

Stadtförsterei Iphofen, Telefon 09323 875841, www.iphofen.de

Stadt Iphofen, Stadtförsterei Iphofen, Holzrechtler Iphofen, Forstbetriebsgemeinschaft Kitzingen w.V.

Gold- und Silberanlagen

Schützen Sie Ihr Vermögen vor dem Wertverlust durch Inflation und erwerben Sie anonym wertbeständiges Gold und Silber. Wir beraten Sie gerne über Anlagemünzen und Barren für jedes Budget – mit Termin auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Iphöfer EDELMETALLHANDEL

Mo-Fr 9.00 - 12.00
Mi-Fr 15.00 - 17.30
Marktplatz 11, 97346 Iphofen
Telefon 09323 87 77 806
www.iphoefer-emh.de

OCHSENFURTER
WOCHENMARKT
JEDEN SAMSTAG I VON 08.00 - 13.00 UHR
AUF DEM MARKTPLATZ

FREUEN SIE SICH AUF REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE
• FRISCHES OBST UND GEMÜSE
• KÄSE UND FLEISCH
• ITALIENISCHE FEINKOST UND MEHR

Stadt Ochsenfurt

www.ochsenfurt.de

CSU
FAMILIEN NACHMITTAG
für alle Generationen mit Staatsministerin
Judith Gerlach MdL
Mo., 04.Sept. 2023 ab 14:30 Uhr
Gaukönigshofen Festzelt
Musik: **Die Linsenspitzer,**
Spass mit Clown Muck,
Hüpfburg, Kinderschminken, gute Laune!
Es freuen sich auf Ihr Kommen:

Markus Schenk, 1. Bürgermeister | Björn Jungbauer, 1. Bürgermeister | Rosa Behon, Bezirksrätin | Thomas Eberth, Landrat

Aktion „Zuhause unterwegs"

Lernen Sie mit dem Fahrrad das Maindreieck kennen.

Süddeutschlands größte Zuckerfabrik, eine Joghurt-Hochburg, zwei Brauereien auf engstem Raum, viel Wein und vor allem der Main: Ochsenfurt und seine Umgebung haben für das tägliche Leben eine Menge zu bieten. Etwas, das die Gegend um das nahe Würzburg um überraschende Aspekte bereichert. Etwas, das die Gegend zum Teil bundesweit abhebt. Wo bin ich hier, was ist hier wissenswert?

Termin: Sonntag, 24.09.2023
14:30 – 16:30 Uhr
Treffpunkt: Neues Rathaus,

Hopferstadt – mehr als Landwirtschaft

Das Pfarrdorf, 1978 als letzte Gemeinde nach Ochsenfurt eingemeindet, ist historisch gewachsen und geprägt von typisch fränkischen giebelständigen Häusern. Landwirtschaft spielt in dem kleinen Ortsteil, dem der Thierbach entspringt, bis heute eine sehr wichtige Rolle. Erfahren Sie bei einem Rundgang, was der Ort neben der Landwirtschaft an u.a. Historie, Ortsentwicklung, den Muschelkalkstein und der denkmalgeschützten St. Peter-und-Paul-Kirche zu bieten hat.

Termin: Sonntag, 24.09.2023
17:00 – 18:00 Uhr, Treffpunkt: Dorfplatz in Hopferstadt

Im Anschluss Getränke und ein kleiner Imbiss (kostenpflichtig).

Kleinochsenfurt – wir waren zuerst da!

Rechtsmainisch gelegen und 1971 nach Ochsenfurt eingemeindet, liegt der beschauliche Ortsteil Kleinochsenfurt, der bis 1133 mit einem Furtübergang durch den Main die Verbindungslinie darstellte. In 740 gründete die hl. Theka von Kitzingen dort ein Bendiktinerkloster und soll, so sagt man, hier die ersten Rebstöcke Frankens gepflanzt haben, was sich heute Kleinochsenfurter Herrenberg nennt. Begleiten Sie Alois Grünewald mit Andrea Trumpfheller auf einem Rundgang durch die Ortsgeschichte.

Termin: Freitag, 29.09.2023
17:00 – 18:00 Uhr, Treffpunkt: Kirche Maria Schnee

Zeubelried – die Südspitze des Maindreiecks

Bei einem Rundgang durch Zeubelried erfahren Sie Interessantes über die Geschichte und markante Punkte des kleinen Ortes. Auch die Pfarrkirche St. Blasius aus dem 13. Jahrhundert wird bei der Führung ausführlich vorgestellt. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen am Feuerwehrhaus: Es gibt das für Zeubelried typische Linsengericht (optional, kostenpflichtig). Die Freiwillige Feuerwehr sorgt für die Bewirtung.

Termin: Sonntag, 01.10.2023
10 – 11:15 Uhr, Treffpunkt: An der Linde am Lindenplatz

Hinweis: Alle Führungen sind kostenfrei. Die Verpflegung ist kostenpflichtig.

Eine Anmeldung ist zwingend auf Grund begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich: Tourist Information unter 09331 5855 oder tourismus@stadt-ochsenfurt.de

Musik in Fränkischen Spitalkirchen 2023

„Muntagna d'Angeli"

Ochsenfurt. Kreativkopf Bryan Benner, hervorragender Bariton und Gitarrist, ist bekannt von Projekten wie The Erlkings oder Die Wandervögel.

Im Duo mit dem tschechischen Gitarrenvirtuosen Václav Fuksa präsentiert er ein Programm, das aus einer Sammlung traditioneller neapolitanischer Kunstlieder besteht, die einen Zeitraum vom Jahr 500 bis in die 1950er abdecken. Die Arrangements sind Transkriptionen von alten Aufnahmen des bekannten neapolitanischen Gitarrenduos Mario Gangi und Fausto Cigliano. Thematisch reichen die Lieder von humoristischen Tänzen bis zu alten Klageliedern, gesungen von den über die Jahrhunderte unterdrückten Neapolitanern, alle wunderschön arrangiert für zwei klassische Gitarren und eine Stimme. Ihr neues Programm „Muntagna d'Angeli" – zu Deutsch „Engelsberg" – haben sie dem neapolitanischen Vulkan Vesuv gewidmet.

Bryan Benner - Stimme, Gitarre
Václav Fuksa – Gitarre

Das Konzert ist kostenfrei, um Spenden zum Erhalt der Spitalkirche wird gebeten.

Termin: Freitag, 22.09.2023,20 Uhr
Ort: Spitalkirche Ochsenfurt,
Kontakt: tourismus@stadt-ochsenfurt.de, 09331 5855

Weinberg
2500 m² mit Regent bepflanzt,
in Ochsenfurt zu verpachten
Telefon: 0175 48 52 762